Pro Tools
Menühandbuch

Version 5.3 für Macintosh und Windows

Digidesign

2001 Junipero Serra Boulevard
Daly City, CA 94014-3886 USA
Tel: 650-731-6300
Fax: 650-731-6399

Technischer Support (USA)
650·731·6100
650·856·4275

Produktinformationen (USA)
650·731·6102
800·333·2137

Internationale Büros
Besuchen Sie die Digidesign-Website
für Kontaktinformationen

Website
www.digidesign.com

digidesign

Copyright

Copyright für dieses Benutzerhandbuch ©2002: Digidesign, eine Abteilung von Avid Technology, Inc. (im Folgenden „Digidesign“). Alle Rechte vorbehalten. Gemäß den Copyright-Bestimmungen darf dieses Handbuch weder komplett noch auszugsweise ohne schriftliche Zustimmung von Digidesign vervielfältigt werden.

DIGIDESIGN, AVID und PRO TOOLS sind Marken oder eingetragene Marken von Digidesign und/oder Avid Technology, Inc. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Alle Funktionen und Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

PN 932109712-03 REV A 01/02 (D)

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. File-Menü 1
New Session 1
Open Session 2
Close Session 2
Save Session 2
Save Session As 2
Save Session Copy In 2
Revert To Saved 3
Bounce to Disk 3
New Track 4
Group Selected Tracks 4
Duplicate Selected Tracks 5
Split Selected Tracks Into Mono 5
Make Selected Tracks Inactive 5
Delete Selected Tracks 5
Import Audio to Track 5
Import MIDI to Track 5
Export MIDI 6
Export Session As Text 6
Import Tracks 6
Get Info 7
Quit/Exit 7

Kapitel 2. Edit-Menü 9
Undo 9
Redo 9
Cut 9
Copy 10
Paste 10
Repeat Paste to Fill Selection 10
Merge Paste 10
Clear 10

Duplicate 10
Repeat 10
Shift 10
Select All 10
Trim 11
Capture Region 11
Separate Region 11
Heal Separation 11
Quantize Regions 11
Mute/Unmute Region 11
Lock/Unlock Region 11
Consolidate Selection 12
Compress/Expand Edit to Play 12
Identify Sync Point 12
Identify Beat 12
Insert Silence 13
Fades 13
Copy to Send 13
Thin Automation 14
Write Automation 14
Trim Automation 14

Kapitel 3. AudioSuite-Menü 15
1-Band EQ II und 4-Band EQ II 15
Compressor, Limiter, Expander-Gate, Expander-Gate 15
D-Verb 15
DC Offset Removal 16
DeEsser 16
Delay 16
Duplicate 16
Gain 16
Invert 16
Normalize 16
Pitch Shift 16
Reverse 16
Signal Generator 17
Time Compression/Expansion 17

Kapitel 4. MIDI-Menü 19
Change Tempo 19
Change Meter 20
Renumber Bars 20
Quantize 20
Change Velocity 20
Change Duration 21
Transpose 21
Select Notes 21
Split Notes 21
Input Quantize 22
Click 22
Click Options 22
MIDI Beat Clock 22
Input Filter 23
Input Devices 23
MIDI Thru 23
All Notes Off 23

Kapitel 5. Movie-Menü 25
Import Movie 25
Import Audio From Current Movie 25
Import Audio From Other Movie 25
Bounce to Movie 25
New Movie Track 26
Normal Priority Playback 26
Medium Priority Playback 26
Highest Priority Playback 26
Set Movie Sync Offset 26
Movie Online 26
Window Aspect Ratio 27
Add Movie 27
Undo Add Movie 27
Clear Selection 27
Clear Movie Track 27

Kapitel 6. Operations-Menü 29
Destructive Record 29
Loop Record 29
QuickPunch 30
Auto Input Monitoring 30
Input Only Monitoring 30
Online 30
Pre/Post-Roll Playback 30
Loop Playback 30
Scroll Options 30
Link Edit and Timeline Selection 31
Copy Edit Selection to Timeline 31
Copy Timeline Selection to Edit 31
Play Timeline Selection 31
Play Edit Selection 31
Mute Frees Explicit Voice 32
Auto-Spot Regions 32
Active in Background 32
Pre-Fader Metering 32
Calibration Mode 32

Kapitel 7. Setups-Menü 33
Hardware Setup 33
Playback Engine 34
Disk Allocation 34
Peripherals 34
I/O Setup 36
Feet.Frames 36
OMS MIDI Setup 36
OMS Studio Setup 37
OMS Names 37
Preferences 38

Kapitel 8. Display-Menü 49
Narrow Mix Window 49
Mix Window Shows 49
Edit Window Shows 49
Transport Window Shows 49
Sends View Shows 49

Ruler View Shows 50
System Usage Window Shows 50
Disk Space Window Shows 50
Display Time in Regions 50
Display Name in Regions 50
Display Auto-Created Regions 51
Bars:Beats 51
Minutes:Seconds 51
Time Code 51
Feet.Frames 51
Samples 51

Kapitel 9. Windows-Menü 53
Show Mix 53
Show Edit 53
Show MIDI Event List 54
Show Tempo/Meter 54
Show MIDI Operations 54
Show MIDI Track Offsets 55
Show Transport 55
Show Session Setup 55
Show Big Counter 55
Show Automation Enable 56
Show Memory Locations 56
Show Machine Track Arm 56
Show Universe 56
Show Beat Detective 57
Show Movie Window 57
Show Strip Silence 57
Show System Usage 57
Show Disk Space 58

Kapitel 10. Help-Menü 59

Index 61

Kapitel 1

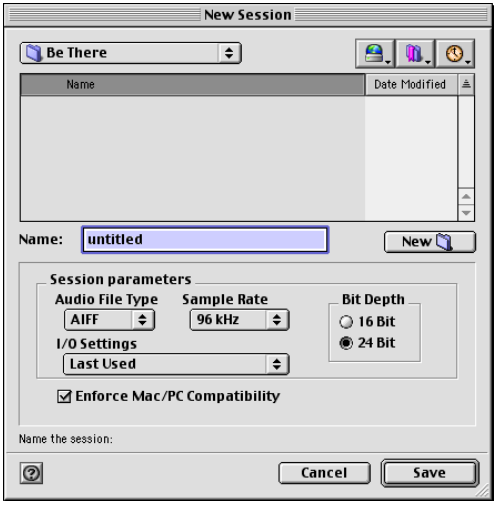
File-Menü

File-Menü

File-Menü

Die Befehle im File-Menü dienen zum Erstellen und Verwalten von Pro Tools-Sessions.

New Session



New Session-Dialogfeld

Mit dem New Session-Befehl erstellen Sie eine neue Pro Tools-Session. Bevor eine Session erstellt wird, müssen Sie ihr einen Namen geben, ihren Audiodateityp (Audio File Type), die I/O-Einstellungen (I/O Settings), die Bittiefe (Bit Depth) und die Sample-Rate (Sample Rate) wählen. Wenn Sie das Enforce Mac/PC Compatibility-Kontrollkästchen auf dem Macintosh bzw. das Enforce PC/Mac Compatibility-Kontrollkästchen unter Windows aktivieren, stellen Sie den korrekten Austausch der Sessions und der dazugehörigen Medien zwischen Macintosh- und Windows-basierten Systemen

sicher. Es gelten die entsprechenden Einschränkungen für Dateibenennung und Audioformat.

Open Session

Mit dem Open Session-Befehl öffnen Sie eine bereits in Pro Tools erstellte Session. Es kann immer nur eine Session geöffnet sein.

Close Session

Mit dem Close Session-Befehl schließen Sie die aktuelle Session, ohne Pro Tools zu verlassen. Pro Tools fordert Sie auf, vor dem Schließen einer Session die vorgenommenen Änderungen zu speichern.

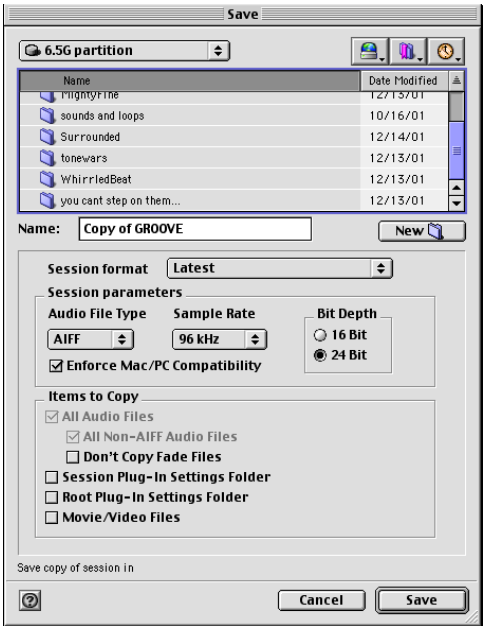
Save Session

Mit dem Save Session-Befehl speichern Sie alle Änderungen, die Sie seit dem letzten Speichern der Session vorgenommen haben. Den Save Session-Befehl können Sie nicht rückgängig machen.

Save Session As

Mit dem Save Session As-Befehl können Sie eine Kopie der aktuellen Session unter einem anderen Namen oder in einem anderen Ordner auf der Festplatte speichern. Da Sie mit dem Save Session As-Befehl die aktuelle Session schließen und somit automatisch an der umbenannten Kopie weiterarbeiten, eignet sich dieser Befehl hervorragend zum Speichern der aufeinander folgenden Stadien einer Session.

Save Session Copy In



Save Session Copy In-Dialogfeld

Mit dem Save Session Copy In-Befehl speichern Sie eine Kopie des aktuell ausgewählten Session-Dokuments unter einem anderen Namen, in einem anderen Ordner oder mit einer unterschiedlichen Bittiefe oder Sample-Rate. Sessions können zum Zweck der Kompatibilität mit älteren Systemen in einer Reihe verschiedener Session-Formate gespeichert werden. Dieser Befehl ist nützlich zum Archivieren von Sessions.

Im Gegensatz zum Save Session As-Befehl wird die Original-Session mit Save Session Copy In nicht geschlossen, d.h. Bearbeitungen werden in der Folge an der Original-Session vorgenommen. Die gespeicherte Session wird zur Sicherheitskopie und ermöglicht Ihnen somit die Rückkehr zur früheren Version.

Wenn Sie den Save Session Copy In-Befehl mit einer niedrigeren Bitrate ausführen, können Sie Dither- und Noise Shaping-Funktionen anwenden (siehe nachfolgende Tabelle).

Dither und Noise Shaping werden folgendermaßen angewendet:

Bitratenkonvertierung	Noise Shaping
24 Bit auf 16 Bit	Ja (Dither *und* Noise Shaping)
24 Bit auf 8 Bit	Nein (nur Dither)
16 Bit auf 8 Bit	Nein (nur Dither)

Im Abschnitt Items To Copy dieses Dialogfelds stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten für das Kopieren einer Session mit den dazugehörigen Dateien zur Verfügung.

All Audio Files Wenn diese Option ausgewählt ist, werden alle Audiodateien in den neuen Ordner kopiert. Durch Auswählen von All Non-SD-II Audio Files werden alle Audiodateien *mit Ausnahme* der Dateien mit dem angebenen Format kopiert. Das Dateiformat dieser Option ist immer das Standard-Audiodateiformat der Session, d.h. wenn das Standard-Audiodateiformat WAV ist, lautet die Option „All Non-WAV Audio Files“. Durch Auswählen der Don’t Copy Fade Files-Option werden Crossfade-Dateien nicht mit den anderen Daten an den neuen Speicherort kopiert.

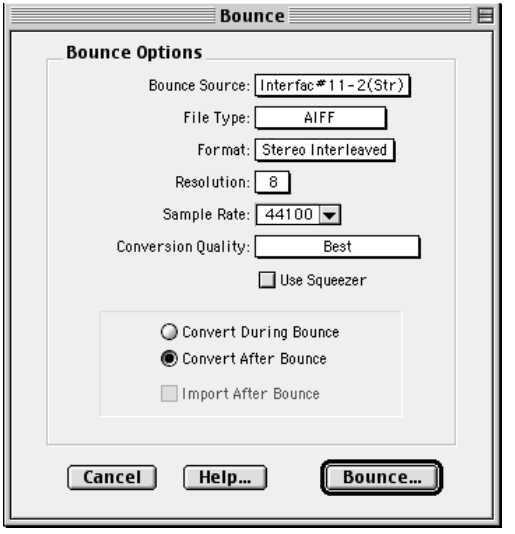
Session Plug-In Settings Folder Wenn Sie diese Option wählen, wird der Session Plug-Ins-Ordner der Session an den neuen Speicherort kopiert. Die Referenzen auf diese Plug-In-Einstellungen in der Session verweisen nun auf die kopierten Dateien.

Movie / Video Files Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Videodateien der Session an den neuen Speicherort kopiert, und die entsprechenden Referenzen in der Session verweisen nun auf die kopierte Film- oder Videodatei.

Revert To Saved

Mit dem Revert to Saved-Befehl stellen Sie die zuletzt gespeicherte Version einer Session wieder her und verwerfen damit alle Änderungen, die Sie seit dem letzten Speichervorgang vorgenommen haben. Sie erzielen also das gleiche Ergebnis wie durch Schließen der Session ohne Speichern der Änderungen und anschließendes erneutes Öffnen der Datei.

Bounce to Disk



Bounce to Disk-Dialogfeld

Mit dem Bounce to Disk-Befehl können Sie die Ausgabe aller aktuell hörbaren Tracks zusammenmischen, die zum Erstellen einer neuen Audiodatei auf einen gemeinsamen Ausgangspfad geroutet sind. Sie können den Bounce to Disk-Befehl verwenden, um einen Submix oder eine endgültige Mischung in einem beliebigen der zur Verfügung stehenden Audiodateiformate zu erstellen.

Bounce Source Über dieses Feld wählen Sie den Audioausgangspfad für den Bounce. Nur auf den ausgewählten Pfad geroutetes Audio wird für den Bounce berücksichtigt.

File Type Über dieses Feld wählen Sie das Audiodateiformat. Sie haben die Wahl zwischen SDII, WAV, AIFF, RealAudio, MPEG-1 Layer 3 (MP3), QuickTime und Sound Resource (Macintosh) oder Windows Media (Windows). Bei manchen Dateitypen bestehen Beschränkungen bzgl. Format, Auflösung und Sample-Rate.

Format Über dieses Feld wählen Sie das Kanalformat. Sie haben die Wahl zwischen Mono (summed), Multiple Mono oder Interleaved.

Resolution Über dieses Feld wählen Sie die Bittiefe aus. Sie haben die Wahl zwischen 24, 16 oder 8 Bit.

Sample Rate Hier wählen Sie die Sample-Rate aus.

Conversion Quality Hier können Sie beim Bouncing der Sample-Rate die Qualität (von Low bis Tweak Head) einstellen.

Use Squeezer Durch Aktivieren dieses Kontrollkästchens optimieren Sie die Dynamik des Audios, für das der Bounce-Vorgang ausgeführt wird, vor der Konvertierung in eine Auflösung von 8 Bit.

Convert During Bounce Diese Option führt während des Bounce-Vorgangs automatisch eine Dateityp-, Sample-Rate- und Bitauflösungskonvertierung der Datei durch.

Convert After Bounce Diese Option führt nach dem Bounce-Vorgang automatisch eine Dateityp-, Sample-Rate- und Bitauflösungskonvertierung durch.

Import After Bounce Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, wird das Audio nach dem Bounce-Vorgang automatisch importiert und in die Regions-Liste aufgenommen, damit es in der Session verwendet werden kann.

New Track

New Track-Dialogfeld

Mit dem New Track-Befehl fügen Sie einer Session einen oder mehrere neue Audio-Tracks, Auxiliary-Eingänge, Master Fader oder MIDI-Tracks hinzu. Bei den Tracks kann es sich um Mono-, Stereo-Tracks oder um ein beliebiges der verfügbaren Mehrkanalformate handeln.

Group Selected Tracks

Group Selected Tracks-Dialogfeld

Mit diesem Befehl werden die aktuell selektierten Tracks in einer Group zusammengefasst, so dass ihre Bedienelemente im Mix- und/oder Edit-Fenster miteinander verknüpft sind. Groups können ineinander verschachtelt werden, d.h., große Groups können Subgroups enthalten.

Duplicate Selected Tracks

Mit diesem Befehl duplizieren Sie einen selektierten Track einschließlich seiner Audio- und MIDI-Daten, Playlists, Automation und anderer Eigenschaften.

Split Selected Tracks Into Mono

Mit diesem Befehl teilen Sie eine selektierte Mehrkanalspur in ihre einzelnen Monospuren auf, die unabhängig voneinander bearbeitet werden können.

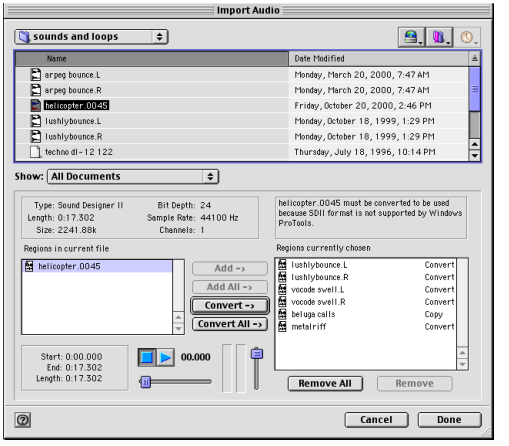
Make Selected Tracks Inactive

Mit diesem Befehl deaktivieren Sie ausgewählte Tracks, so dass sie nicht länger wiedergegeben werden bzw. keine DSP-Ressourcen oder Voices mehr verwenden. Deaktivierte Tracks können mit Hilfe des Make Selected Tracks Active-Befehls wieder aktiviert werden.

Delete Selected Tracks

Mit diesem Befehl entfernen Sie Tracks aus einer Session. Während die Daten zu Audio- und MIDI-Regions in der entsprechenden Regions-Liste verbleiben, wird der Track mitsamt seinen Playlists gelöscht.

Import Audio to Track



Import Audio to Track-Dialogfeld

Mit diesem Befehl laden Sie Audiodateien oder Regions in eine aktive Session. Jede importierte Audiodatei erscheint auf ihrem eigenen Track. Um Audiodateien zu importieren, ohne dabei automatisch neue Tracks für sie zu erstellen, wählen Sie im Audio Regions List-Popup-Menü den Import Audio-Befehl.

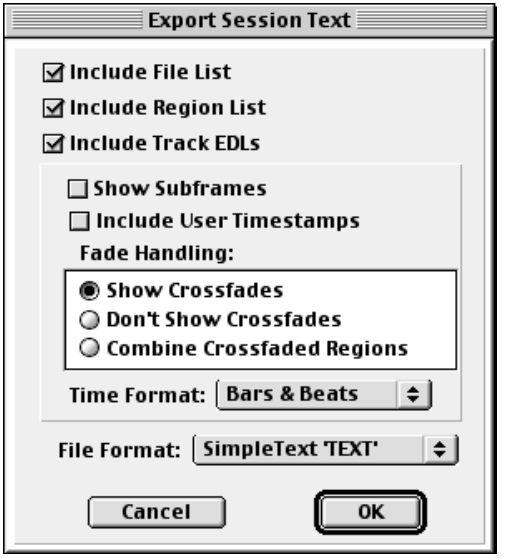
Import MIDI to Track

Mit dem Import MIDI to Track-Befehl importieren Sie alle Tracks einer Standard-MIDI-Datei in Pro Tools und legen sie automatisch in neuen MIDI-Tracks ab. Um MIDI-Regions in eine Session zu importieren, ohne dabei automatisch neue Tracks für sie zu erstellen, wählen Sie im MIDI Regions List-Popup-Menü den Import MIDI-Befehl. Mit dem MIDI to Track-Befehl können Sie Tempodaten in die Sequenz importieren oder in der Session vorhandene Tempodaten auf die importierte Datei anwenden.

Export MIDI

Mit diesem Befehl exportieren Sie alle momentan hörbaren MIDI-Tracks einer Session als Standard-MIDI-Datei. Stummgeschaltete MIDI-Track werden nicht exportiert. Sie können die Datei als Standard-MIDI-Datei des Typs 1 (mehrere Tracks) oder Typ 0 (verbunden) exportieren.

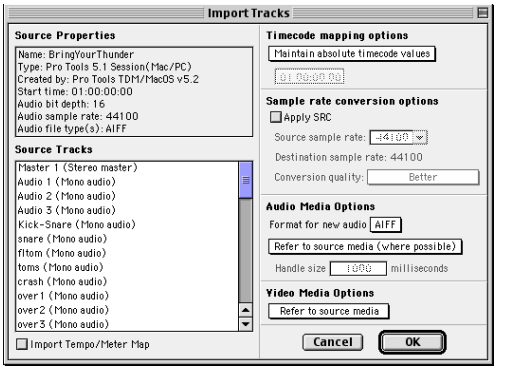
Export Session As Text



Export Session As Text-Dialogfeld

Mit diesem Befehl exportieren Sie die aktuelle Session als tabulatorgetrennte Textdatei mit Region- und Dateinamen und SMPTE-Startzeiten. Sie drucken oder formatieren Session-Events nach keinem bestimmten Standard, sondern stellen die Daten lediglich in einem Textformat zur Verfügung.

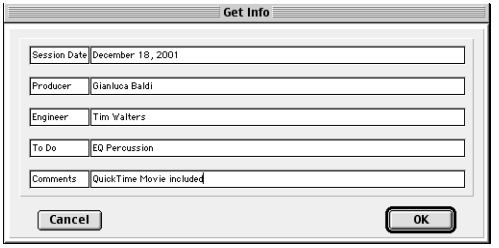
Import Tracks



Import Tracks-Dialogfeld

Mit diesem Befehl importieren Sie alle Tracks einer bestehenden Session in die aktuelle Session. Es stehen Optionen für Timecode-Verknüpfung, Sample-Rate-Wandlung und für Verweise, Kopieren und Konvertierung von Audio- und Videoausgangsdateien zur Verfügung.

Get Info



Get Info-Befehl

Mit diesem Befehl speichern Sie Informationen zur Session selbst. Die Felder in der linken Spalte sind Themenfelder. Dort eingegebener Text wird als Teil Ihrer Pro Tools Preferences gespeichert und in allen Sessions angezeigt. Sie können die Voreinstellung der Felder also entsprechend den Themen vornehmen, die für Sie normalerweise relevant sind.

Die Felder in der rechten Spalte sind Informationsfelder. Der dort eingegebene Text ist Session-spezifisch.

Quit / Exit

Mit dem Quit-Befehl (Macintosh) bzw. Exit-Befehl (Windows) beenden Sie Ihre Pro Tools-Session und schließen die Pro Tools-Anwendung.

Kapitel 2

Edit-Menü

Edit-Menü

Edit-Menü

Die Befehle im Edit-Menü dienen zum Bearbeiten von Regions.

Undo

Mit dem Undo-Befehl können Sie bis zu 16 der zuletzt durchgeführten Vorgänge in der entsprechenden Reihenfolge rückgängig machen. Einige Befehle und Vorgänge (wie z.B. das Speichern) können nicht rückgängig gemacht werden.

Redo

Mit dem Redo-Befehl können Sie zuvor rückgängig gemachte Befehle oder Vorgänge wiederherstellen. Diesen Befehl können Sie daher gut verwenden, wenn Sie den Zustand vor einer Bearbeitung mit dem Zustand danach vergleichen möchten.

Cut

Mit diesem Befehl schneiden Sie eine Selektion aus ihrer aktuellen Position aus und legen sie im Arbeitsspeicher ab, so dass sie anschließend an anderer Stelle wieder eingefügt werden kann.

Copy

Mit diesem Befehl kopieren Sie eine Selektion (das Original bleibt unverändert) und legen sie im Arbeitsspeicher ab, so dass sie anschließend an anderer Stelle wieder eingefügt werden kann.

Paste

Mit diesem Befehl fügen Sie ausgeschnittene oder kopierte Daten an der Stelle ein, die Sie mit Hilfe eines Edit-Tools, z.B. dem Selector, markiert haben.

Repeat Paste to Fill Selection

(nur TDM-Systeme)

Mit diesem Befehl fügen Sie kopierte Daten wiederholt ein, bis eine Selektion vollständig ausgefüllt ist. Wenn der selektierte Bereich kein ganzes Vielfaches der Größe der kopierten Region darstellt, wird der verbleibende Abschnitt der Selektion mit einer getrimmten Version der Originalselektion ausgefüllt. Dies ermöglicht Ihnen ein leichtes Erstellen von Schlagzeug-Loops und anderen sich wiederholenden Effekten. Bevor die Daten eingefügt werden, fordert Pro Tools Sie dazu auf, einen Crossfade anzugeben, um die Übergänge zwischen den Regions fließend zu gestalten.

Merge Paste

Mit diesem Befehl fügen Sie MIDI-Daten in einen Track ein, wobei die bestehenden Daten nicht durch die neuen ersetzt, sondern mit ihnen zusammengeführt werden. Dies ist ggf. nützlich für das Zusammenfügen von MIDI-Daten aus mehreren Tracks auf einem einzelnen MIDI-Track.

Clear

Mit diesem Befehl entfernen Sie eine Selektion aus dem Edit-Fenster.

Duplicate

Mit diesem Befehl kopieren Sie eine Selektion und fügen die Kopie unmittelbar an die Originalselektion an.

Repeat

Dieser Befehl ähnelt dem Duplicate-Befehl, ermöglicht es aber, die Anzahl der gewünschten Materialduplikate festzulegen. Um diesen Befehl zu verwenden, selektieren Sie das Material, von dem Sie mehrere Kopien einfügen möchten, wählen Sie Repeat und geben die Anzahl der Wiederholungen an.

Shift

Mit diesem Befehl verschieben Sie Trackmaterial zeitlich um einen bestimmten Wert nach vorn oder hinten. Um diesen Befehl zu verwenden, selektieren Sie das Material, das Sie verschieben möchten, wählen Shift und geben dann die gewünschte Richtung und den Zeitwert ein.

Select All

Mit diesem Befehl selektieren Sie sämtliche Audio- und MIDI-Daten auf einem oder mehreren Tracks.

◆ Um alle Regions auf einem einzelnen Track auszuwählen, selektieren Sie einen Abschnitt des Tracks oder klicken Sie mit dem Selector auf eine beliebige Stelle in einem Track und wählen dann Select All.

◆ Um alle Regions auf mehreren Tracks zu selektieren, klicken Sie bei gedrückter Shift-Taste mit dem Selector oder Grabber in jedem Track auf eine Region und wählen Select All.

◆ Um alle Regions auf allen Tracks zu selektieren, wählen Sie in der Groups-Liste den Edit Groups-Titelleisteneintrag und dann die All-Option, klicken dann mit dem Selector auf eine beliebige Stelle in einem Track und wählen Select All.

Trim

Mit diesem Befehl entfernen Sie Audio vor und nach einer Selektion, so dass nur noch der selektierte Abschnitt übrig bleibt. Dieser Befehl stellt also eine bequeme Möglichkeit dar, schnell alle Daten in einer Region mit Ausnahme der aktuellen Selektion zu entfernen.

Capture Region

Mit diesem Befehl definieren Sie eine Selektion als neue Region und fügen sie der Regions-Liste hinzu. Von dort aus kann die neue Region auf einen Track gezogen werden. Es ist nicht möglich, Selektionen über verschiedene Regions hinweg zu erfassen, es sei denn, es handelt sich bei den Daten um aneinander grenzendes Material derselben Datei.

Separate Region

Mit diesem Befehl definieren Sie eine Selektion als neue Region (bzw. einen aktuellen Einfügepunkt als Spaltungspunkt für eine Region) und trennen (separieren) sie von den benachbarten Daten des Tracks, in dem sie erstellt wurde. Durch das Separieren einer Region werden automatisch weitere Regions erstellt, die aus den Daten links bzw. rechts neben der Trennlinie bestehen.

Heal Separation

Mit diesem Befehl fügen Sie vorher voneinander getrennte (separierte) Regions wieder zusammen, wobei die Regions nebeneinander liegen müssen und ihre relativen Start- und Endpunkte nach dem Separieren nicht verändert worden sein dürfen. Wurden die Start- und Endpunkte der beiden Regions getrimmt oder verändert oder die Regions auseinander geschoben, können sie mit dem Heal Separation-Befehl nicht wieder zusammengefügt werden.

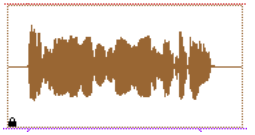
Quantize Regions

Durch diesen Befehl rastet der Startpunkt (oder Sync-Punkt, falls vorhanden) einer selektierten Audio- oder MIDI-Region beim Positionieren auf einem Track genau auf dem nächstgelegenen Rasterpunkt ein. Die Rastereinheiten können über das Grid-Popup-Menü im Edit-Fenster gewählt werden.

Mute/Unmute Region

Mit diesem Befehl schalten Sie die Wiedergabe einer selektierten Region stumm. Durch Wählen des Unmute-Befehls heben Sie die Stummschaltung der Region auf. Wenn Sie diesen Befehl benutzen, werden keine Automationsdaten erstellt.

Lock/Unlock Region



Gesperrte Audio-Region

Mit diesem Befehl sperren Sie eine selektierte Region, so dass sie nicht verschoben werden kann, bis Sie die Sperre wieder aufheben. Dieser Befehl ist nützlich, wenn Sie einer Region dauerhaft eine bestimmte Position auf einem Track zuweisen möchten (z.B. auf einem Schlag, einem SMPTE-Frame oder einem bestimmten Zeitwert). Wenn eine Region gesperrt wurde, erscheint ein entsprechendes Symbol, das Sie darauf hinweist.

Consolidate Selection

Mit diesem Befehl fügen Sie mehrere Regions für eine bequemere Benutzung zu einer einzelnen Region zusammen. Wenn ein Audio-Track zusammengefügt wurde, wird eine neue Audiodatei geschrieben, die den selektierten Bereich einschließlich eventuell darin enthaltener Lücken umfasst. Um diesen Befehl zu verwenden, selektieren Sie das Material, das Sie zusammenfügen möchten und wählen dann Consolidate Selection.

Compress/Expand Edit to Play

(nur TDM-Systeme)

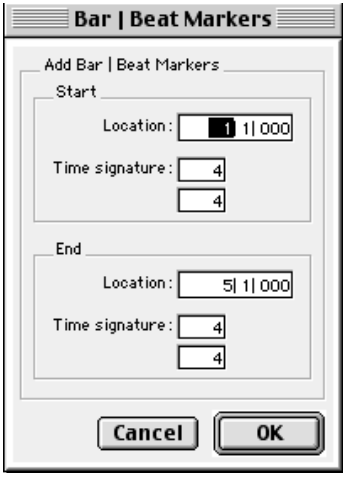
Für diesen Befehl wird das Time Compression/Expansion-Plug-In verwendet, um eine Audio-Selektion auf eine Timeline-Selektion abzustimmen. Dies ist nur möglich, wenn die Edit- und die Timeline-Selektion nicht miteinander verknüpft sind.

Identify Sync Point

Mit diesem Befehl suchen Sie einen bestimmten Punkt innerhalb einer Region und ordnen diesen Punkt der Position eines SMPTE-Frames zu. Ein Dreieck zeigt die Position des Sync-Punktes an. Wenn Sie diesen Befehl wählen, wird die aktuelle SMPTE-Zeit automatisch als SMPTE-Position für den Sync-Punkt eingegeben.

Um einen Sync-Punkt aus einer Region zu entfernen, selektieren Sie die Region mit dem Grabber und wählen dann Edit > Remove Sync Point.

Identify Beat



Identify Beat-Dialogfeld

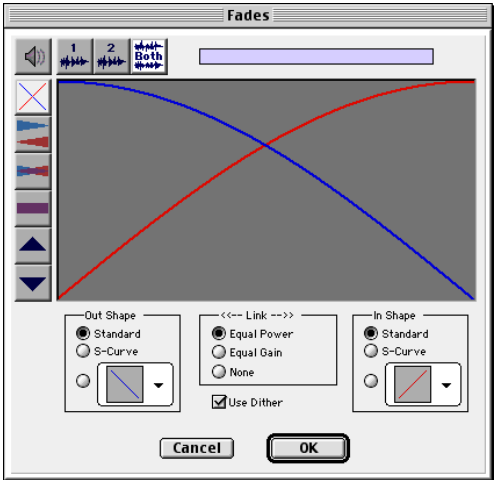
Mit diesem Befehl erzeugen Sie eine Tempo/Meter Map für Audiomaterial, das ohne Metronom aufgenommen wurde, oder für importiertes Audio, dessen Tempi nicht bekannt sind.

Mit dem Identify Beat-Befehl können Sie einen selektierten Bereich (der in der Regel eine bestimmte Anzahl von Schlägen oder Takten umfasst) analysieren und sein Tempo auf der Grundlage der eingestellten Taktart berechnen. Dabei werden Bar|Beat-Marker für das berechnete Tempo eingefügt und erscheinen im Tempo Ruler am Anfang und Ende der Selektion. Außerdem werden Meter Events in das Taktart-Lineal (Meter Ruler) eingefügt.

Insert Silence

Mit diesem Befehl erstellen Sie stille Regions. Treffen Sie in einem oder mehreren Tracks eine Selektion und wählen Sie Insert Silence. Es wird eine stille Passage mit genau dieser Länge eingefügt.

Fades



Fades-Dialogfeld

Mit diesem Befehl erstellen Sie einen Crossfade zwischen zwei benachbarten Audio-Regions oder einen Fade-In bzw. Fade-Out für eine einzelne Region. Dauer, Position und Form des Crossfades können ausgewählt werden. Bei einer Selektion, die sich über mehrere Regions erstreckt, werden für alle Übergänge zwischen den Regions Crossfades erstellt. Umfasst eine Selektion Regions, die bereits Crossfades enthalten, so werden die bestehenden Crossfades verändert.

Create Fades erstellt einen Crossfade zwischen benachbarten Regions entsprechend den Parametern, die Sie über den Fades-Editor festlegen können.

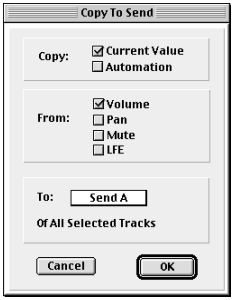
Delete Fades entfernt einen Crossfade zwischen benachbarten Regions.

Fade to Start erstellt einen Fade-In vom aktuellen Einfügepunkt bis zum Startpunkt einer Region.

Fade to End erstellt einen Fade-Out vom aktuellen Einfügepunkt bis zum Endpunkt einer Region.

Copy to Send

(nur TDM-Systeme)



Copy to Send-Dialogfeld

Mit diesem Befehl kopieren Sie Lautstärke-, Panorama-, Stummschaltungs- oder LFE-Automation des selektierten Tracks in die entsprechende Playlist für den Send. Dies ist nützlich, wenn Sie möchten, dass die Send-Automation eines Tracks der Automation des Tracks genau entspricht.

Um die aktuellen Einstellungen der Bedienelemente eines Tracks in einen Send auf diesem Track zu kopieren, aktivieren Sie das Current Value-Kontrollkästchen. Um die gesamte Automation Playlist des Tracks in einen Send zu kopieren, aktivieren Sie das Automation-Kontrollkästchen.

Thin Automation

Mit diesem Befehl können Sie überflüssige Automationsdaten aus Bereichen eines Tracks entfernen, um einer Beeinträchtigung der CPU-Leistung entgegen zu wirken. In welchem Maße Daten entfernt werden, hängt von dem Wert ab, den Sie in den Automation Preferences ausgewählt haben. Vermeiden Sie es aber, zu viele Daten zu entfernen, da die ursprüngliche Automation sonst nicht mehr korrekt wiedergegeben wird.

Write Automation

Mit diesem Befehl können Sie die Automationszustände in einem einzigen Schritt in bestimmte Session-Positionen schreiben. Damit ersparen Sie sich den Aufwand, für verschiedene Parameter mehrere Automationsdurchgänge in Echtzeit durchführen oder Änderungen des Automationsstatus in den einzelnen Automation Playlists grafisch einzeichnen zu müssen.

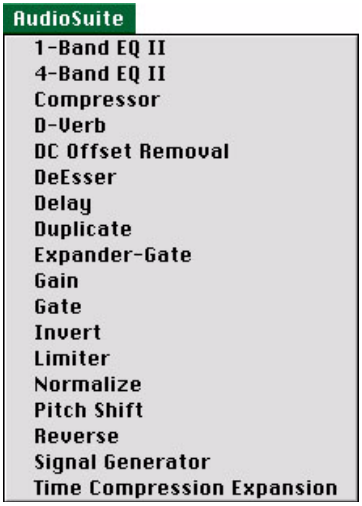
Trim Automation

Mit diesem Befehl können Sie Trimmwerte als Schnappschuss verwenden und die relativen Änderungen oder *Delta-Werte* auf die selektierte Automation anwenden. Damit ähnelt dieser Befehl dem Write Automation-Befehl, mit dem Unterschied, dass statt absoluten Werten Deltawerte in die Automationsdaten geschrieben werden. Sie können Trimmwerte verwenden, wenn Sie Schnappschuss-automation in einen beliebigen automatisierbaren Parameter schreiben.

Kapitel 3

AudioSuite-Menü

AudioSuite-Menü



AudioSuite-Menü

Über das AudioSuite-Menü können Sie auf alle AudioSuite-Plug-Ins zugreifen, die gegenwärtig im Plug-In-Ordner Ihres Systems installiert sind. AudioSuite-Plug-Ins zur dateibasierten Verarbeitung in Nicht-Echtzeit für Pro Tools. Weitere Informationen zu den einzelnen AudioSuite-Plug-Ins finden Sie im *DigiRack Plug-Ins Handbuch*.

1-Band EQ II und 4-Band EQ II

Mit den EQ II-Plug-Ins passen Sie das Frequenzspektrum einer Audioselektion an. Der 1-Band EQ kann als Hochpass-, Low-Shelf-, High-Shelf-, Tiefpass- oder Spitzen-EQ konfiguriert werden. Der 4-Band EQ bietet einen High-Shelf-, einen Low-Shelf- und zwei Spitzen-EQs.

Compressor, Limiter, Expander-Gate, Expander-Gate

Dies sind die Plug-Ins, die für die Dynamikverarbeitung zur Verfügung stehen. Diese Verarbeitung ermöglicht Ihnen das Steuern des Dynamikbereichs von Audiomaterial und das beliebige Erhöhen oder Absenken der Verstärkung. Weitere Informationen zu den einzelnen AudioSuite-Dynamik-Plug-Ins finden Sie im *DigiRack Plug-Ins Handbuch*.

D-Verb

D-Verb ist ein Halleffekt in Studio-Qualität. Bei der Hallverarbeitung können komplexe natürliche Hall- und Echoeffekte imitiert werden, nachdem ein Ton erzeugt wurde und so den Eindruck einer Raumakustik vermitteln. D-Verb erzeugt einen künstlichen Klangraum mit einem bestimmten akustischen Charakter.

DC Offset Removal

Mit dem DC Offset Removal-Plug-In reorganisieren und entfernen Sie durch DC-Offset verursachte Störeffekte aus der aktuell selektierten Region (falls vorhanden).

DeEsser

Mit Hilfe des DeEsser-Plug-Ins reduzieren Sie Zischlaute („s“, „sch“, „ch“ und „t“) und andere Laute mit hoher Frequenz, die bei Gesang, Voice-Over und Blasinstrumenten auftreten können. Diese Laute können in einem Audiosignal Spitzenwerte verursachen und zu Störungen führen.

Das DeEsser-Plug-In vermindert diese unerwünschten Klänge durch Schnellkomprimierung. Über das Threshold-Bedienelement legen Sie den Wert fest, oberhalb welchem die Komprimierung einsetzt, über das Frequency-Bedienelement bestimmen Sie den Frequenzbereich, in dem das DeEsser-Plug-In arbeitet.

Delay

Das Delay-Plug-In dient zum Erzeugen von Effekten, die auf einer Zeitverzögerung von bis zu 10,9 Sekunden beruhen (unabhängig von der Sample-Rate). Darüber hinaus können Sie mit diesem viele weitere Effekte wie Slap Echo, Doubling, Chorus und Flange erzeugen.

Duplicate

Das Duplicate-Plug-In dupliziert einen selektierten Bereich bzw. eine selektierte Region an der entsprechenden Stelle. Es ist nützlich, wenn aus einer Selektion, die viele kleinere Regions mit dazwischen liegenden stillen Passagen enthält, eine eigene Audiodatei erstellt werden soll.

Gain

Mit dem Gain-Plug-In stellen Sie die Verstärkung (Lautstärke) der aktuell selektierten Region in Dezibel oder einem Prozentwert ein.

Invert

Das Invert-Plug-In kehrt die Phasenlage (Polarität) der aktuell selektierten Region um.

Normalize

Mit dem Normalize-Plug-In stellen Sie alle Pegel im aktuell selektierten Bereich auf einen benutzerdefinierten Pegel ein, wobei entweder der lauteste Spitzenwert einer bestimmten Region oder aber der relative Spitzenpegel mehrerer Regions als Referenzgröße dient.

Pitch Shift

Mit Hilfe des Pitch Shift-Plug-Ins ändern Sie die Tonhöhe einer aktuell selektierten Region mit oder ohne Änderung ihrer Dauer. Es ermöglicht außerdem die gleichzeitige Zeitkomprimierung und -expansion Ihrer Selektion unter Änderung der Tonhöhe.

Reverse

Mit Hilfe des Reverse-Plug-Ins schreiben Sie die aktuell selektierte Region neu, und zwar in umgekehrter Reihenfolge, so dass ein Rückwärtseffekt entsteht.

Signal Generator

Mit Hilfe des Signal Generator-Plug-Ins erzeugen Sie Audioprüftöne in verschiedenen Frequenzen, Wellenformen und Amplituden. Es ist nützlich zur Erzeugung von Referenzsignalen, mit denen Sie verschiedene Elemente Ihres Studios kalibrieren.

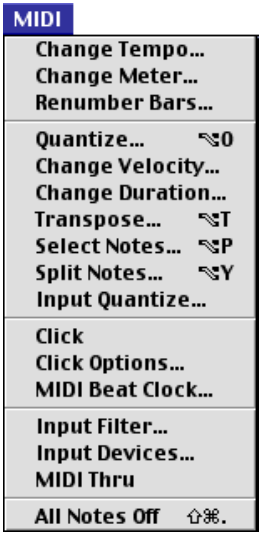
Time Compression/Expansion

Mit Hilfe des Time Compression/Expansion-Plug-Ins ändern Sie die Länge (Dauer) einer aktuell selektierten Region mit oder ohne Änderung der Tonhöhe.

Kapitel 4

MIDI-Menü

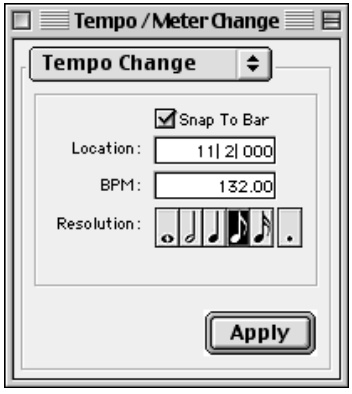
MIDI-Menü



MIDI-Menü

Das MIDI-Menü enthält Befehle zum Bearbeiten von MIDI-Daten.

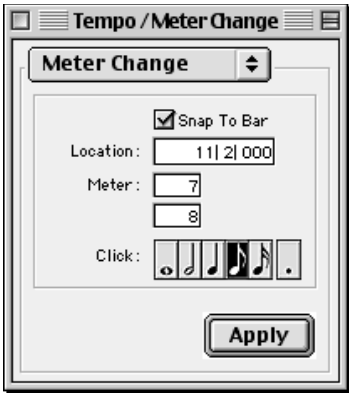
Change Tempo



Change Tempo-Dialogfeld

Mit diesem Befehl können Sie in einen Tempo-Track ein Tempo Event einfügen, um das Tempo einer Session zu definieren oder zu ändern. In Pro Tools sind mehrfache Tempoänderungen innerhalb einer Session möglich.

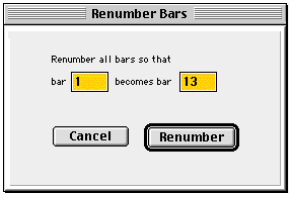
Change Meter



Change Meter-Dialogfeld

Mit diesem Befehl können Sie in den Meter Track einen Meter Event einfügen, um die Taktart einer Session zu definieren oder zu ändern. In Pro Tools sind mehrfache Änderungen der Taktart innerhalb einer Session möglich.

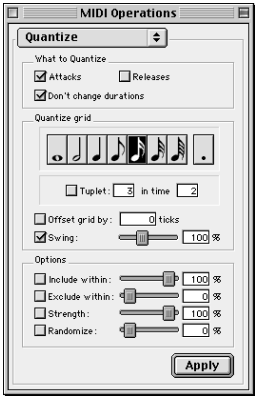
Renumber Bars



Renumber Bars-Dialogfeld

Mit diesem Befehl nummerieren Sie die Takte in einer Session neu. Ändern Sie dazu die Nummerierung von Takt 1; die darauf folgenden Takte werden automatisch entsprechend neu nummeriert.

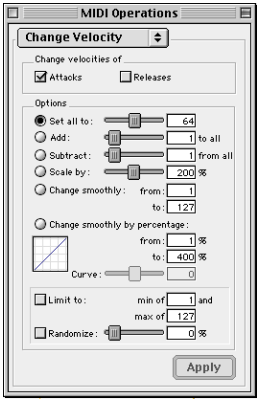
Quantize



Quantize-Dialogfeld

Mit diesem Befehl passen Sie die Positionierung der ausgewählten MIDI-Events in einem Track so an, dass ihre Anfangs- und Endpunkte genau am gewählten Quantisierungswert ausgerichtet werden.

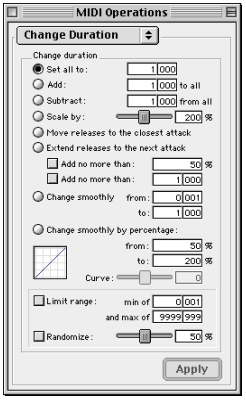
Change Velocity



Change Velocity-Dialogfeld

Mit diesem Befehl passen Sie die Attack und Release Velocity für die selektierten MIDI-Noten an. Verwenden Sie den Befehl, um Noten lauter oder weicher klingen zu lassen oder zur Erzeugung von Crescendi oder Decrescendi.

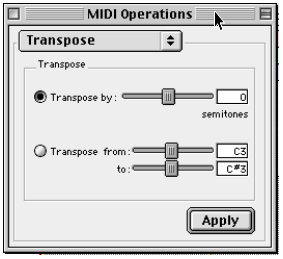
Change Duration



Change Duration-Dialogfeld

Mit diesem Befehl passen Sie die Dauer der selektierten MIDI-Noten an. Verwenden Sie den Befehl, um Melodien und Sätze eher staccato oder eher legato zu gestalten.

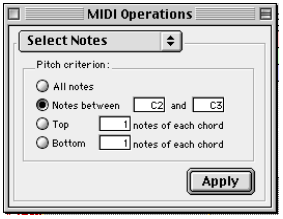
Transpose



Transpose-Dialogfeld

Mit diesem Befehl transponieren Sie die selektierten MIDI-Noten um eine bestimmte Anzahl von Halbtönen auf der Tonleiter nach unten oder oben. Mit dieser Funktion können Sie MIDI-Tracks mühelos Tonartänderungen und andere Transponierungseffekte hinzufügen.

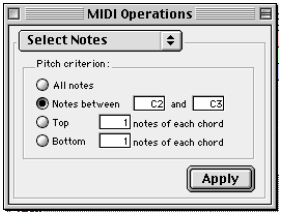
Select Notes



Select Notes-Dialogfeld

Mit diesem Befehl selektieren Sie MIDI-Noten auf der Grundlage der Tonhöhe. Sie können damit entweder einzelne Noten oder Notenbereiche für die gesamte Länge einer Region oder eines Tracks oder die höheren oder tieferen Noten innerhalb von Akkorden selektieren.

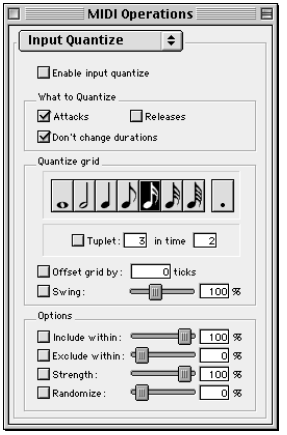
Split Notes



Split Notes-Dialogfeld

Dieser Befehl ähnelt dem Select Notes-Befehl, ermöglicht darüber hinaus aber auch das automatische Ausschneiden oder Kopieren der selektierten Noten. Eine mögliche Anwendung findet dieser Befehl, wenn Sie einen Track mit den Akkorden links und der Melodie rechts aufgenommen haben. Sie können dann die Melodienoten ausschneiden und in einen anderen Track einfügen, um sie auf einem anderen Gerät oder Kanal wiederzugeben.

Input Quantize



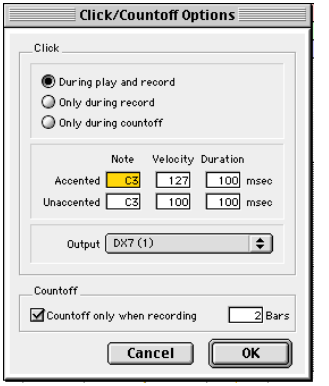
Input Quantize-Dialogfeld

Mit diesem Befehl quantisieren Sie MIDI-Noten, wenn sie gespielt oder aufgenommen werden. Damit können Sie zwar die rhythmische Genauigkeit der Wiedergabe erhöhen, aber auf der anderen Seite auch einen steifen, mechanischen Klang bewirken. Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie die ursprünglichen rhythmischen Nuancen behalten möchten.

Click

Wenn diese Option aktiviert ist, ertönt während der Wiedergabe und Aufnahme (entsprechend den Einstellungen im Click Options-Dialogfeld) ein Metronom.

Click Options



Click Options-Dialogfeld

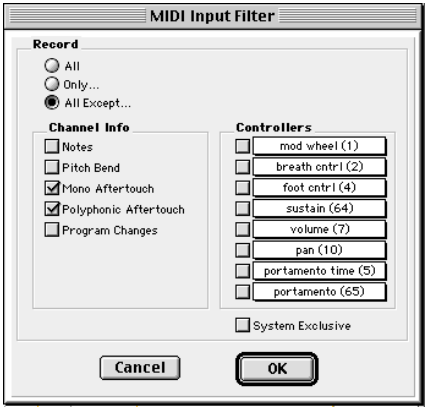
Mit diesem Befehl können Sie Metronom-Parameter wie MIDI-Note, -Velocity, -Dauer und -Ausgabe konfigurieren.

MIDI Beat Clock

MIDI Beat Clock-Dialogfeld

Mit diesem Befehl synchronisieren Sie bestimmte MIDI-Geräte (z.B. Schlagzeugmaschinen, Softwaresynthesizer und Hardwaresequenzer) mit der MIDI Beat Clock. Die in diesem Dialogfeld ausgewählten Geräte empfangen das MIDI Beat Clock-Signal. Wenn Ihr MIDI-Interface das Übertragen von MIDI Beat Clock-Signalen an externe Ports nicht unterstützt, erscheint das Interface als einziger Signalzielort.

Input Filter

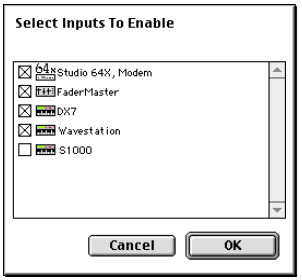


MIDI Input Filter-Dialogfeld

Mit diesem Befehl filtern Sie ausgewählte MIDI-Messages aus Ihrer Aufnahme heraus. Der MIDI-Eingangsfilter kann so eingestellt werden, dass entweder alle Messages oder nur alle markierten Messages oder aber alle außer den markierten Messsaages aufgenommen werden. Wenn Sie die Only-Option aktivieren, werden nur die selektierten MIDI-Messages aufgezeichnet. Im Gegensatz dazu werden bei Verwendung der All Except-Option die selektierten Messages nicht aufgezeichnet.

Input Devices

(nur Macintosh)



Input Devices-Dialogfeld

Dieser Befehl aktiviert die ausgewählten MIDI-Controller und Bedienoberflächen, so dass von ihnen empfangene MIDI-Daten aufgezeichnet werden können. Durch das Deaktivieren der Geräte in diesem Dialogfeld gewährleisten Sie, dass unerwünschte Noten (z.B. aus Schlagzeugmaschinen und Akkordauflösern) nicht aufgenommen werden.

MIDI Thru

Durch Aktivieren von MIDI Thru werden die MIDI-Daten von Ihren Controllern auf die Geräte und Kanäle geroutet, die dem scharfgeschalteten MIDI-Track zugewiesen sind. Dadurch ist es möglich, MIDI-Tracks während der Aufnahme abzuhören.

All Notes Off

Mit diesem Befehl senden Sie an alle mit Ihrem System verknüpften MIDI-Geräte die Meldung All Notes Off MIDI. Dadurch werden so genannte Notenhänger nicht wiedergegeben.

Kapitel 5

Movie-Menü

Movie-Menü

Movie-Menü

Mit den Befehlen im Movie-Menü fügen Sie einer Session QuickTime Movies und andere Audioformate hinzu und verwalten die Wiedergabe der Movies.

Import Movie

Mit diesem Befehl importieren Sie ein QuickTime Movie in die aktuelle Session. Nach dem Import wird das QuickTime Movie in seiner Filmspur im Edit-Fenster und im Movie-Pendelfenster angezeigt. Befindet sich ein QuickTime Movie in der Session, dient Pro Tools als schnelle visuelle Referenz mit Direktzugriff für die Feinverarbeitung des Movies, indem es Soundeffekte, Musik, Foley, gesprochenen Text und anderes Audiomaterial hinzufügt.

Import Audio From Current Movie

Mit diesem Befehl importieren Sie Audiomaterial direkt aus einem QuickTime Movie, das sich momentan in einer Session befindet. Pro Tools wandelt das Audiomaterial entsprechend der Sample-Rate und Bitauflösung der aktuellen Session um.

Import Audio From Other Movie

Mit diesem Befehl importieren Sie Audiomaterial aus einem QuickTime Movie auf Ihrer Festplatte. Falls dies erforderlich ist, wandelt Pro Tools das Audiomaterial entsprechend der Sample-Rate und Bitauflösung der aktuellen Session um. Dieser Befehl kann auch zum Importieren von Audiodateien von Audio-CDs benutzt werden.

Bounce to Movie

Mit diesem Befehl kompilieren Sie ein neues QuickTime Movie mit der aktuellen Session als Audio-Soundtrack. Pro Tools wandelt die Audio-Tracks entsprechend der ausgewählten Sample-Rate und Bitauflösung um und erstellt ein neues

Movie im plattformübergreifenden Format mit dem abgemischten Audiomaterial. Als QuickTime-Datei wird der neue Film von allen Software-Anwendungen unterstützt, die QuickTime-Videos unterstützen.

New Movie Track

(nur Avoption und AVoption|XL)

Mit diesem Befehl können Sie einen neuen leeren Movie-Track erstellen, der für die Aufnahme oder den Import von Video zur Verfügung steht.

Normal Priority Playback

Dabei handelt es sich um die Standardeinstellung für die Wiedergabe von QuickTime Movies. Die Movie-Wiedergabe erhält dadurch die gleiche Priorität wie andere Aufgaben der Bildschirmaktualisierung, wie z.B. die Aktualisierung der Pegelanzeigen oder die Bewegung der Fader. In den meisten Fällen ist diese Einstellung empfehlenswert. Wenn Sie QuickTime Movies jedoch ohne Videoerfassungskarte abspielen, sollten Sie eine mittlere oder hohe Wiedergabepriorität wählen.

Medium Priority Playback

Mit diesem Befehl weisen Sie der Wiedergabe von QuickTime Movies eine höhere Priorität zu als anderen Aufgaben zur Bildschirmaktualisierung in Pro Tools. Dadurch erzielen Sie eine bessere Qualität bei der Movie-Wiedergabe, wenn Sie QuickTime Movies ohne Videoerfassungskarte abspielen.

Highest Priority Playback

Mit diesem Befehl weisen Sie der Wiedergabe von QuickTime Movies die höchste Priorität zu. In diesem Modus deaktiviert Pro Tools während der Movie-Wiedergabe Bildschirmaktivitäten wie beispielsweise die Aktualisierung der Pegelanzeigen. Dadurch erzielen Sie die höchste Qualität bei der Movie-Wiedergabe, wenn Sie QuickTime Movies ohne Videoerfassungskarte abspielen.

Set Movie Sync Offset

Wenn Sie ein QuickTime Movie in eine Session importieren, wird das erste Frame des Films standardmäßig auf die Anfangszeit der Session gesetzt. Mitunter müssen Sie den Filmbeginn zeitlich nach vorn oder hinten verschieben, um eine exakte Zuordnung des Audiomaterial zu gewährleisten. Der Set Movie Sync Offset-Befehl ermöglicht es Ihnen, diese Verschiebung in Inkrementen von 1/4 Frames vorzunehmen. Damit erzielen Sie eine höhere Genauigkeit als durch das Ziehen des Movie-Tracks, wobei sich der Befehl als besonders nützlich erweist, wenn der Movie-Track mit einem unvollständigen Frame beginnt.

Movie Online

Mit diesem Befehl aktivieren und deaktivieren Sie die Movie-Wiedergabe. Sie können den Befehl verwenden, um ein Movie zu einem bestimmten Zeitpunkt der Wiedergabe in Pro Tools einzufrieren oder um anderen Pro Tools-Aufgaben wie z. B. der Aktualisierung der Pegelanzeigen oder der Fader-Bewegung die höchste Priorität bei der Bildschirmaktualisierung zuzuweisen.

Window Aspect Ratio

(nur AVoption und AVoption|XL)

Mit diesem Befehl können Sie die Abmessungen oder das *Seitenverhältnis* des Movie-Fensters ändern.

Add Movie

(nur AVoption und AVoption|XL)

Mit diesem Befehl fügen Sie dem Movie-Track zusätzliche Filmclips hinzu. Sie werden dazu aufgefordert, den Clip einer SMPTE-Position zuzuweisen. Wird der Clip einer Position zugewiesen, die bereits einen Filmclip enthält, wird der erste Clip gekürzt.

Undo Add Movie

Mit diesem Befehl machen Sie den Befehl Add Movie sowie weitere im Zusammenhang mit Movie-Tracks ausgeführte Funktionen, wie z.B. das Verschieben, Kopieren oder Löschen von Filmclips wieder rückgängig. Diese Vorgänge können nicht durch Wählen des Standardbefehls Undo im Edit-Menü rückgängig gemacht werden.

Clear Selection

Mit diesem Befehl löschen Sie eine Selektion auf dem Movie-Track. Dies ermöglicht ein müheloses Editieren von Filmclipinhalten.

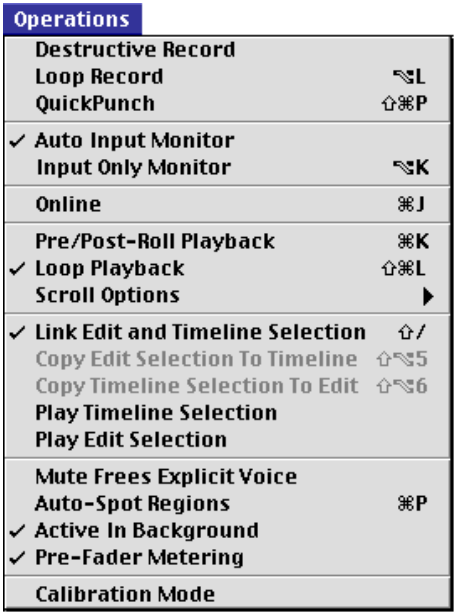
Clear Movie Track

Mit diesem Befehl löschen Sie den gesamten Inhalt des Movie-Tracks.

Kapitel 6

Operations-Menü

Operations-Menü



Operations-Menü

Mit Hilfe der Befehle im Operations-Menü können Sie verschiedene Aufnahme-, Abhör-, Wiedergabe- und Anzeigeoptionen ein- oder ausschalten.

Destructive Record

Mit diesem Befehl aktivieren Sie den Destructive Record-Modus. In diesem Modus wird durch Überspielen einer bestehenden Region das ursprüngliche Audiomaterial permanent ersetzt. Damit sparen Sie Speicherplatz. Wenn Sie jedoch über ausreichend Speicherkapazität verfügen, ist es in der Regel empfehlenswerter, Pro Tools im Non-Destructive Record-Modus auszuführen, um den Verlust von vorher aufgenommenem Material zu verhindern.

Loop Record

Der Loop Record-Befehl ermöglicht es Ihnen, Take für Take aufzunehmen, während der gleiche Abschnitt von Audio wiederholt wird. Dabei handelt es sich um eine bequeme Technik für die schnelle Aufnahme von mehreren Takes eines Teils, ohne dabei an Spontaneität einzubüßen.

Der geloopte und aufgenommene Zeitabschnitt, der mindestens eine Sekunde lang sein muss, wird gewählt, indem der gewünschte Bereich im Ruler oder in der Playlist eines Tracks ausgewählt wird, oder indem im Transport-Fenster Start- und Endpunkte bestimmt werden.

QuickPunch

Der QuickPunch-Befehl ermöglicht während der Wiedergabe den sofortigen Punch-In (Einsteigen in die Aufnahme) auf einem scharfgeschalteten Track und den Punch-Out (Aussteigen aus der Aufnahme) durch Klicken auf die Record-Schaltfläche im Transport-Fenster. Die Aufnahme mit QuickPunch ist nicht-destruktiv.

Auto Input Monitoring

In diesem Modus wird in Pro Tools der Audioeingang abgehört, wenn die Wiedergabe der Session angehalten wird. Wenn die Wiedergabe für einen Punch-In gestartet wird, überwacht Pro Tools bestehendes Track-Material bis zu der Stelle, an der der Punch-In erfolgte. Während des Punch-In wird das Eingangssignal überwacht. Beim Punch-Out schaltet die Überwachung auf das bestehende Track-Material zurück. Das ähnelt der automatischen Umschaltelogik, wie sie auf digitalen und analogen Mehrspur-Bandmaschinen zu finden ist.

Input Only Monitoring

In diesem Modus überwacht Pro Tools auf einem scharfgeschalteten Track ausschließlich Audioeingänge. Dies erfolgt unabhängig von einer eventuellen Punch-In /Out-Selektion.

Online

Mit diesem Befehl können Sie Pro Tools für die Online-Synchronisation scharfschalten. Wiedergabe und Aufnahme können dann durch einen externen Timecode gestartet werden. Die Aufnahme oder Wiedergabe beginnt, wenn in Pro Tools ein gültiger Timecode oder das ADAT-Sync.-Signal anliegt und Pro Tools sich darauf eingelockt hat.

Pre / Post-Roll Playback

Mit diesem Befehl aktivieren Sie die Pre- und Post-Roll-Wiedergabe. Pre- und Post-Roll können im Transport-Fenster in der Playlist im Timebase-Ruler eines Tracks oder durch Abfrufen einer Memory Location eingestellt werden.

Loop Playback

Mit dieser Option starten Sie die Wiedergabe einer Selektion und lassen sie im Loop laufen, bis die Wiedergabe angehalten wird. Das Abspielen im Loop eignet sich beim Arbeiten mit Musikmaterial sehr gut zur Überprüfung der rhythmischen Kontinuität einer Selektion. Eine Selektion muss eine Mindestlänge von 0,5 Sekunden haben, damit die Loop Playback-Option verwendet werden kann.

Scroll Options

In Pro Tools stehen Ihnen mehrere Optionen zur Verfügung, über die Sie bestimmen können, wie der Inhalt des Edit-Fensters während der Aufnahme und Wiedergabe durchblättert wird. Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

No Auto-Scrolling deaktiviert das Scrollen während und nach der Wiedergabe. Der Playback-Cursor bewegt sich durch das Edit-Fenster und zeigt die Wiedergabeposition an.

Scroll After Playback bewirkt im Edit-Fenster das Scrollen auf die letzte Wiedergabeposition nach Beendigung der Wiedergabe. In diesem Modus bewegt sich der Playback-Cursor durch das Edit-Fenster und zeigt die Wiedergabeposition an.

Page Scroll During Playback bewirkt das Scrollen durch das Edit-Fenster während der Wiedergabe. Bei dieser Option bewegt sich der Playback-Cursor durch das Edit-Fenster und zeigt die Wiedergabeposition an. Wenn der rechte Rand des Edit-Fensters erreicht ist, wird sein gesamter Inhalt durchblättert und der Playback-Cursor bewegt sich weiter vom linken zum rechten Fensterrand.

Continuous Scroll During Playback bewirkt das kontinuierliche Scrollen durch den Inhalt des Edit-Fensters hinter dem Playback-Cursor, der immer in der Mitte des Fensters verbleibt. Bei dieser Option basiert die Wiedergabe (anders als bei der Continuous Scroll With Playhead-Option) immer auf der Timeline-Selektion. Diese Option steht nur bei Pro Tools-TDM-Systemen zur Verfügung.

Continuous Scroll With Playhead bewirkt das kontinuierliche Scrollen durch den Inhalt des Edit-Fensters hinter dem *Playhead*, der durch die blaue Linie (bzw. bei Aufnahme rot) in der Mitte des Fenster dargestellt wird. Diese Option steht nur bei Pro Tools-TDM-Systemen zur Verfügung.

⚠ *Unabhängig von der Auswahl der Scrolling-Option im Operations-Menü ist das Scrollen in Pro Tools nicht möglich, wenn die Zoom-Stufe auf Sample-Ebene eingestellt ist.*

Link Edit and Timeline Selection

Mit diesem Befehl erstellen Sie eine Verknüpfung zwischen Edit- und Timeline-Selektion bzw. heben diese Verknüpfung wieder auf. Wenn Edit- und Timeline-Selektion nicht miteinander verknüpft sind, können Sie auf einem Track zum Zweck des Editierens einen Bereich selektieren, der sich von Selektion in der Timeline (die Wiedergabe- und Aufnahmebereich festlegt) unterscheidet.

Wenn Edit- und Timeline-Selektion miteinander verknüpft sind, wird durch Selektieren eines Bereichs in der Playlist eines Tracks (einer Edit-Selektion) auch der Wiedergabe- und Aufnahmebereich festgelegt (die Timeline-Selektion).

Copy Edit Selection to Timeline
(nur TDM)

Wenn Edit- und Timeline-Selektion nicht miteinander verknüpft sind, kopieren Sie mit diesem Befehl die aktuelle Edit-Selektion in die Timeline.

Copy Timeline Selection to Edit
(nur TDM)

Wenn Edit- und Timeline-Selektion nicht miteinander verknüpft sind, kopieren Sie mit diesem Befehl die aktuelle Timeline-Selektion in die Edit-Selektion.

Play Timeline Selection
(nur TDM)

Mit diesem Befehl geben Sie eine Timeline-Selektion wieder, wenn die Continuous Scroll with Playhead-Option aktiviert ist.

Play Edit Selection

Mit diesem Befehl geben Sie eine Edit-Selektion wieder, wenn Continuous Scroll with Playhead aktiviert ist.

Mute Frees Explicit Voice

(nur TDM-Systeme)

Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Voice eines stummgeschalteten Tracks dem Track mit der nächsthöheren Priorität zugeordnet, der mit derselben Voice verknüpft ist.

Auto-Spot Regions

(nur TDM)

Durch Aktivieren dieser Option wird das Zuweisen von Regions erleichtert. Wenn Sie VITC oder MachineControl-Software verwenden und diese Option aktiviert ist, können Sie Ihr Video an der geeigneten SMPTE-Frame-Position anhalten und dann mit dem Grabber auf eine Region klicken, wodurch die Region automatisch dem aktuellen Timecode-Bereich zugewiesen wird.

Active in Background

Ist diese Option aktiviert, können Sie Pro Tools im Hintergrund ausführen, während Sie eine andere Anwendung benutzen.

Pre-Fader Metering

Mit dieser Option schalten Sie zwischen der Anzeige des Track-Pegels vor und nach der Fader-Bewegung um. Wenn die Pre-Fader-Pegelanzeige eingeschaltet ist, werden die Pegel vor Veränderung der Fader-Position angezeigt. Bei der Post-Fader-Pegelanzeige entsprechen die Pegelanzeigen der jeweils aktuellen Fader-Position.

Calibration Mode

(nur TDM)

Sie können den Calibration Mode in Pro Tools zur Anpassung der Eingangs- und Ausgangspegel für das Audio-Interface (z.B. 192 I/O oder 888|24 I/O) verwenden, so dass sie zu den Pegeln des Mischpults und anderer Audiogeräte Ihres Studios passen.

Kapitel 7

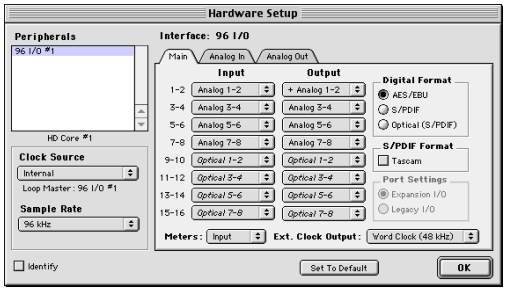
Setups-Menü

Setups-Menü

Setups-Menü

Über dieses Menü können Sie verschiedene Pro Tools-Hardware- und Software-Parameter konfigurieren.

Hardware Setup



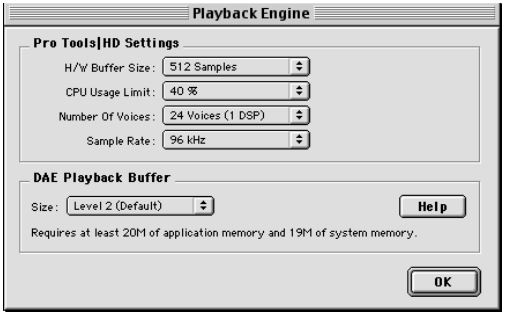
Hardware Setup-Dialogfeld

Das Hardware Setup-Dialogfeld enthält mehrere Registerkarten, auf denen Sie die gewünschten Einstellungen für verschiedene Session-Parameter vornehmen können. Alle am Pro Tools-System angeschlossenen Audio-Interfaces nutzen diese Einstellungen.

Auf der Main-Registerkarte des Hardware Setup-Dialogfelds können Sie angeben, welche Ports auf die Ein- und Ausgangskanäle von Pro Tools geroutet sind. Außerdem können Sie hier die Session-Sample-Rate und Synchronisierungseinstellungen festlegen sowie bestimmen, ob Expansion Port- oder Legacy Port-Peripheriegeräte aktiv sind.

Auf den anderen Registerkarten können Sie weitere Parameter für jedes Audio-Interface einstellen (z.B. Betriebspegel). Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch *Erste Schritte* zum Pro Tools-System.

Playback Engine

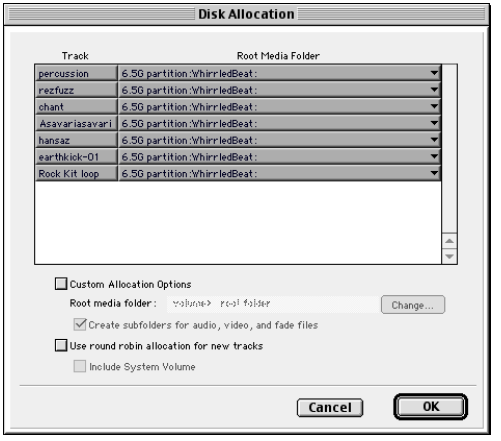


Playback Engine-Dialogfeld

Im Playback Engine-Dialogfeld können Sie die Hardware-Puffergröße, den Grenzwert der CPU-Nutzung (für RTAS-Plug-Ins), die Anzahl der Voices (und „voiceable“ Tracks), die Sample-Rate und die DAE-Wiedergabepuffergröße für das System und die darauf ausgeführten Sessions einstellen.

Wenn Sie die Einstellungen während einer laufenden Session ändern, wird diese Session gespeichert, geschlossen und erneut geöffnet, damit die Änderungen in Kraft treten. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Handbuch *Erste Schritte* zum Pro Tools-System.

Disk Allocation



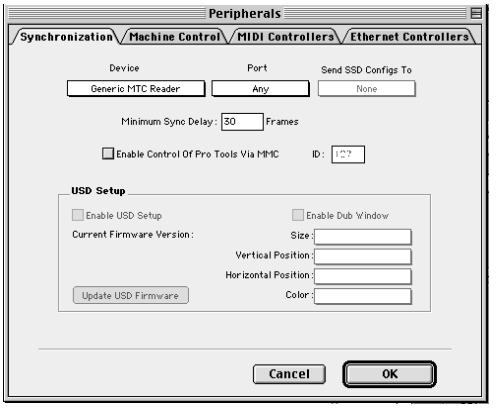
Disk Allocation-Dialogfeld

Wenn Sie für die Aufnahme mehrere Festplatten verwenden, können Sie über dieses Dialogfeld alle Tracks in einer Session ihrer jeweiligen Festplatte zuweisen. Das Audiomaterial dieses Tracks wird dann auf der entsprechenden Festplatte aufgenommen.

Peripherals

Über das Peripherals-Dialogfeld können Sie Synchronisierungs-, MIDI-, Maschinensteuerungs- und Ethernet-Peripheriegeräte konfigurieren, die Sie mit Pro Tools verwenden möchten.

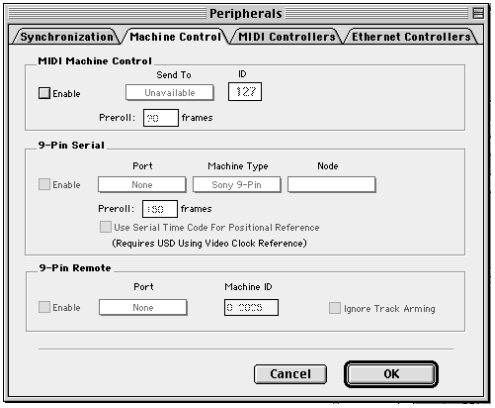
Synchronization



Synchronization-Registerkarte

Auf dieser Registerkarte konfigurieren Sie Synchronisierungsgeräte (z.B. SYNC I/O von Digidesign), die Sie zur Synchronisierung von Pro Tools mit dem SMPTE-Timecode verwenden.

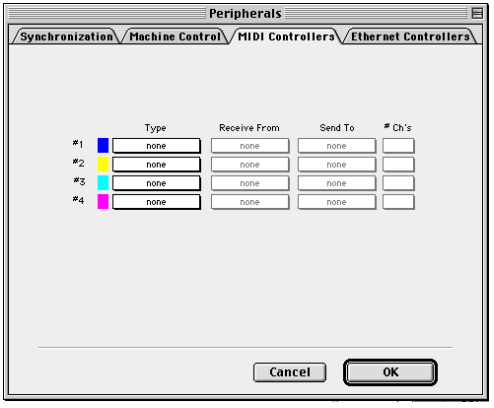
Machine Control



Machine Control-Registerkarte

Auf dieser Registerkarte konfigurieren Sie MIDI- und 9-Pin-Maschinensteuerungsgeräte, die Sie mit Pro Tools verwenden. Die MIDI-Maschinensteuerung wird auf allen Pro Tools-Systemen unterstützt. Für die Verwendung von 9-Pin-Controllern ist die Pro Tools-Software MachineControl erforderlich.

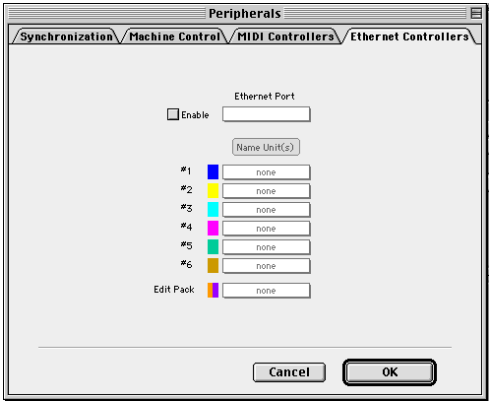
MIDI Controllers



MIDI Controllers-Registerkarte

Auf dieser Registerkarte konfigurieren Sie MIDI-Bedienoberflächen (z.B. CM Labs MotorMix™, Mackie Design HUI™, Penny & Giles MM16/DC16, die Reihe JL Cooper CS-10 und das Peavey PC-1600).

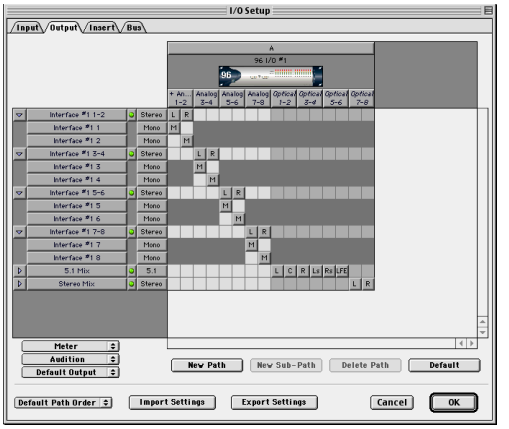
Ethernet Controllers



Ethernet Controllers-Registerkarte

Auf dieser Registerkarte konfigurieren Sie mit Ethernet ausgestattete Geräte und spezielle Controller von Digidesign (z.B. Pro Control), die Sie mit Pro Tools verwenden.

I/O Setup



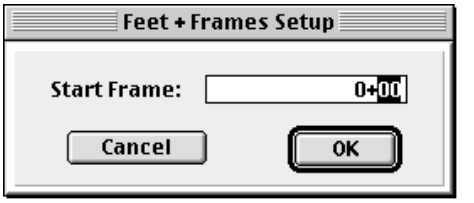
I/O Setup-Dialogfeld

Im I/OSetup-Dialogfeld stehen Ihnen Tools zum Kennzeichnen und Zuweisen von Pro Tools-Eingangs-, Ausgangs-, Insert- und Bus-Signalpfaden zur Verfügung.

Außerdem können Sie im I/O Setup-Dialogfeld, wie auf der Main-Registerkarte des Hardware Setup-Dialogfelds, die Ports des Audio-Interface (z.B. 96 I/O) auf die Ein- und Ausgangskanäle von Pro Tools routen.

Feet.Frames

(nur TDM-Systeme)

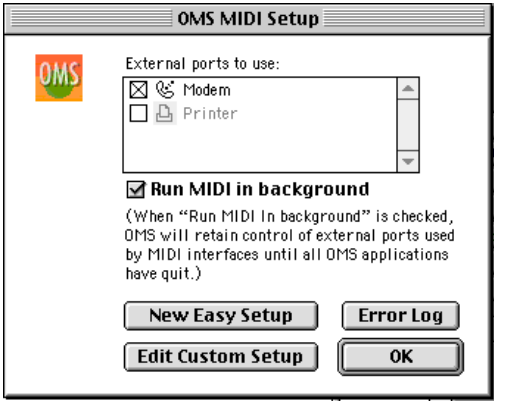


Feet.Frames-Dialogfeld

Für Sessions, in denen die Zeitskala in Feet.Frames angezeigt wird, können Sie mit diesem Befehl ausgehend von einer geeigneten Frame-Position am Anfang Ihres Tapes ein Start-Frame eingeben. Der Feet.Frames-Ruler verwendet diesen Wert dann als Startreferenz.

OMS MIDI Setup

(nur Macintosh)

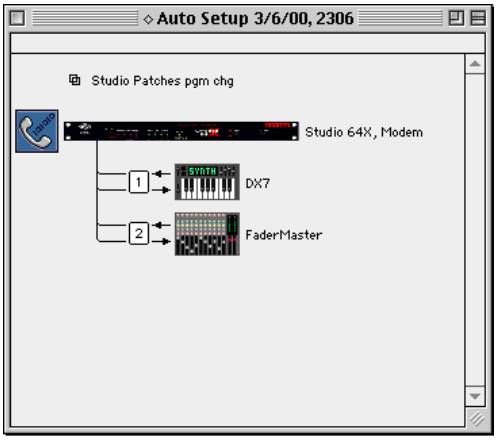


OMS MIDI Setup-Fenster

Mit diesem Befehl konfigurieren Sie OMS, um MIDI-Interfaces, Instrumente und andere Peripheriegeräte in Macintosh-basierten Pro Tools-Systemen zu benutzen. Weitere Informationen zur Konfiguration von OMS finden Sie im Handbuch *Erste Schritte*, das Sie beim Kauf Ihres Systems erhalten haben.

OMS Studio Setup

(nur Macintosh)

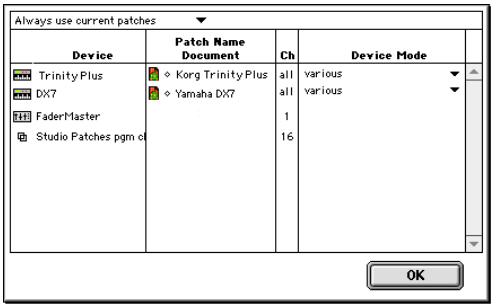


OMS Studio Setup

Mit diesem Befehl konfigurieren Sie OMS, um MIDI-Interfaces, Instrumente und andere Peripheriegeräte in Macintosh-basierten Pro Tools-Systemen zu benutzen. Weitere Informationen zur Konfiguration von OMS finden Sie im Handbuch *Erste Schritte*, das Sie beim Kauf Ihres Systems erhalten haben.

OMS Names

(nur Macintosh)



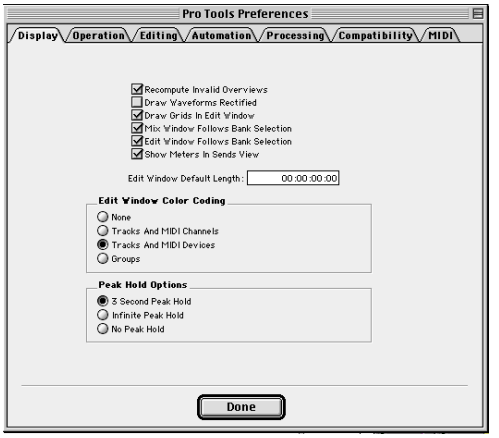
OMS Names-Dialogfeld

Mit diesem Befehl öffnen Sie für alle konfigurierten OMS-Geräte die Dokumente mit Patch-Namen und zeigen Informationen zu bearbeiteten Patches und Notennamen an. Die Namen der bearbeiteten Patches erscheinen im Program Change-Fenster in Pro Tools.

Preferences

Das Preferences-Dialogfeld enthält mehrere Registerkarten, auf denen Sie die gewünschten Einstellungen für verschiedene Session-Parameter vornehmen können. Diese Voreinstellungen werden für jede neue Session verwendet.

Display Preferences



Recompute Invalid Overviews Wenn Sie diese Option aktivieren, wird Pro Tools beim Öffnen einer Session dazu aufgefordert, nach fehlenden oder fehlerhaften Übersichtsdaten (die Daten, die zum Erstellen der Wellenformanzeige verwendet werden) zu suchen. Wenn Pro Tools feststellt, dass Übersichtsdaten fehlen oder fehlerhaft sind, erstellt es die Übersichten für die Session neu. Wenn die Session mehrere Tracks enthält, kann dies eine Weile dauern. Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass Übersichtsdaten einer Session beschädigt wurden, oder wenn Sie Audiodateien ohne Übersichtsdaten in eine Session importieren, so vergewissern Sie sich, dass diese Voreinstellung für die Session aktiviert ist, speichern und schließen dann die Session und öffnen sie erneut. Pro Tools erstellt dann beim Öffnen der Session die Übersichten neu.

Draw Waveforms Rectified Durch Aktivieren dieser Option werden die Audiowellenformdaten in der gleichgerichteten Ansicht dargestellt. In dieser Ansicht werden Audiowellenformen so angezeigt, dass die positiven und negativen Ausschläge der Wellenform (die Abschnitte ober- bzw. unterhalb der Nulllinie) addiert und als ein einziges Signal mit positivem Wert dargestellt werden. Dadurch werden Einzelheiten der Wellenform sowohl bei normaler als auch reduzierter Darstellungshöhe des Tracks besser sichtbar. Als besonders nützlich erweist sich diese Option bei der Bearbeitung der Daten für die Volume-Automation, da die Wellenformpegel vom unteren Ende des Tracks ausgehend dargestellt werden.

Draw Grids in Edit Window Diese Option fügt Rasterlinien im Edit-Fenster hinzu. Die Auflösung der Rasterlinien hängt von der Zoom-Einstellung im Edit-Fenster ab.

Mix Window Follows Bank Selection Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie einen unterstützten externen MIDI-Controller verwenden. Sie weist Pro Tools an, durch das Mix-Fenster zu scrollen, um die ausgewählte Bank von Tracks anzuzeigen, wenn Sie über Ihren MIDI-Controller eine neue Bank wählen. Damit wird gewährleistet, dass immer die aktuelle Bank auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Edit Window Follows Bank Selection Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie einen unterstützten externen MIDI-Controller verwenden. Sie weist Pro Tools an, durch das Edit-Fenster zu scrollen, um die ausgewählte Bank von Tracks anzuzeigen, wenn Sie über Ihren MIDI-Controller eine neue Bank wählen. Damit wird gewährleistet, dass immer die aktuellen Tracks in der aktuellen Bank auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Edit Window Default Length Mit dieser Option können Sie für das Edit-Fenster eine Standardlänge in Stunden, Minuten, Sekunden und Frames einstellen. Diese Funktion ist besonders dann nützlich, wenn Sie eine Session mit einer bestimmten Länge zusammenstellen oder aber zusätzlichen Platz haben möchten, um für die Session den Arbeitsbereich im Edit-Fenster zu vergrößern. Die Obergrenze für die Länge einer Pro Tools-Session liegt bei 13 Stunden.

Show Meters in Sends View Wenn im Sends-Bedienfeld die einzelnen Send-Bedienelemente erscheinen, können Sie diese Option aktivieren, um die Send-Pegel anzuzeigen. Wenn Sie einen langsameren Rechner verwenden, können Sie diese Option deaktivieren, um Ihre CPU zu entlasten.

Edit Window Color Coding

Mit Hilfe der Edit Window Color Coding-Option legen Sie fest, wie die Farbzuweisung für die Wellenformansicht im Edit-Fenster erfolgt. Sie haben die Wahl zwischen:

None Mit dieser Option deaktivieren Sie die Zuweisung von Farben zur Wellenformansicht der Tracks im Edit-Fenster.

Tracks and MIDI Channels Weist der Wellenformansicht jedes Tracks im Edit-Fenster entsprechend der Anzahl der Voices und der MIDI-Kanalzuweisung eine Farbe zu.

Tracks and MIDI Devices Weist der Wellenformansicht jedes Tracks im Edit-Fenster entsprechend der Anzahl der Voices und dem MIDI-Gerätetyp eine Farbe zu.

Groups Weist der Wellenform eines jeden Tracks im Edit-Fenster entsprechend der Group-ID des Tracks eine Farbe zu. Wenn Groups mit Hilfe des Suspend Groups-Befehls ausgesetzt werden, erscheinen alle Wellenformen in Schwarz.

Peak Hold Options

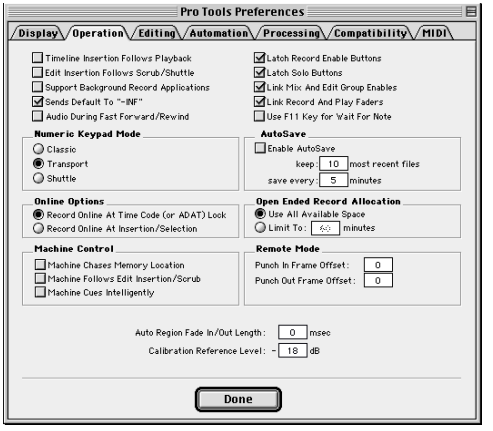
Mit dieser Option legen Sie fest, wie lange nach der Erkennung eines Spitzenwerts die Spitzenwertanzeigen auf den Track-Pegelanzeigen noch aufleuchten. Sie haben die Wahl zwischen:

3-Second Peak Hold Wenn diese Option ausgewählt ist, zeigen die Track-Pegelanzeigen den letzten Spitzenpegel für drei Sekunden an.

Infinite Peak Hold Wenn diese Option ausgewählt ist, zeigen die Track-Pegelanzeigen den letzten Spitzenpegel so lange an, bis Sie darauf klicken.

No Peak Hold Wenn diese Option ausgewählt ist, leuchten die Track-Pegelanzeigen nur in dem Moment auf, in dem ein Spitzenpegel auftritt.

Operation Preferences



Timeline Insertion Follows Playback Mit dieser Option bewirken Sie, dass die Position des Playback-Cursor auf dem Bildschirm aktualisiert wird und der Cursor an der Stelle erscheint, an der die Wiedergabe angehalten wird.

Edit Insertion Follows Scrub/Shuttle Wenn diese Option aktiviert ist, erscheint der Edit-Cursor automatisch an der Stelle, an der das Scrubbing beendet wird.

Support Background Record Applications Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie während des Arbeitens mit Pro Tools andere Anwendungen für die Aufnahme von Audiomaterial im Hintergrund ausführen. Im Hintergrund aufgenommene Dateien können in Pro Tools importiert und dann getrimmt und angezeigt werden, während die Aufnahme fortgesetzt wird.

Sends Default to -INF Damit setzen Sie den Ausgangspegel des Faders für neu erstellte Sends auf –∞ (nicht hörbarer Signalpegel).

Audio During Fast Forward/Rewind Wenn diese Option aktiviert ist, sind die Audiosignale während des schnellen Rück- und Vorlaufs hörbar.

Latch Record Enable Buttons Durch Deaktivieren dieser Option wird verhindert, dass mehrere Tracks gleichzeitig scharfgeschaltet werden. Die Scharfschaltung anderer Tracks wird zurückgesetzt, sobald ein neuer Track scharfgeschaltet wird.

Latch Solo Buttons Durch Deaktivieren dieser Option verhindern Sie, dass mehrere Tracks gleichzeitig auf Solo geschaltet werden. Das Soloing eines Tracks bewirkt das automatische Stummschalten aller anderen eventuell solo geschalteten Tracks.

Link Mix and Edit Group Enables Wenn diese Option ausgewählt ist, werden Aktivierung und Deaktivierung der Edit und Mix Groups gekoppelt. Wenn Sie beispielsweise die Group A im Edit-Fenster aktivieren, wird automatisch die Group A im Mix-Fenster aktiviert.

Use F11 Key for Wait for Note Wenn diese Option aktiviert ist, setzen Sie die MIDI-Aufnahme durch Drücken der Funktionstaste F11 in den Wait for Note-Modus.

Numeric Keypad Mode

Im Abschnitt Numeric Keypad Mode legen Sie die Funktionsweise des Zahlenblocks fest. Sie können immer den Zahlenblock benutzen, um Werte in die Edit Event Area, in die Positionsanzeigen und die Transport-Felder einzugeben bzw. darin auszuwählen.

Classic aktiviert die Funktionsweise von Pro Tools wie in den älteren Versionen vor 5.0. Wenn im Abschnitt Numeric Keypad Mode die Classic-Option aktiviert ist, können Sie bis zu zwei Audio-Tracks im Shuttle Lock-Modus wiedergeben. Halten Sie die Apfel-Taste (Macintosh) bzw. die Windows-Taste (Windows) gedrückt und betätigen Sie anschließend für die verschiedenen Abspielgeschwindigkeiten eine der Tasten 0-9. Drücken Sie Plus (+) oder Minus (-), um die Richtung umzukehren. Rufen Sie die Memory Locations auf, indem Sie die Zahl der entsprechenden Memory Location gefolgt von einem Punkt (.) eingeben.

Transport Ermöglicht es Ihnen, eine Reihe von Aufnahme- und Abspielfunktionen einzustellen und den Transport über den Zahlenblock zu steuern. Wenn im Abschnitt Numeric Keypad Mode die Transport-Option aktiviert ist, können Sie bis zu zwei Audio-Tracks im Shuttle Lock-Modus wiedergeben. Halten Sie die Apfel-Taste (Macintosh) bzw. die Windows-Taste

(Windows) gedrückt und betätigen Sie anschließend für die verschiedenen Abspielgeschwindigkeiten eine der Tasten 0-9. Drücken Sie Plus (+) oder Minus (-), um die Richtung umzukehren. Rufen Sie Memory Locations auf, indem Sie einen Punkt (.), dann die Zahl der entsprechenden Memory Location und anschließend wieder einen Punkt (.) eingeben.

Shuttle dient zum Auswählen eines Shuttling-Typs, der sich vom Shuttle Lock-Modus unterscheidet. Ist im Abschnitt Numeric Keypad Mode die Shuttle-Option aktiviert, können Sie die Wiedergabe durch Drücken und Halten der entsprechenden Tasten im Zahlenblock starten – sobald Sie die Tasten loslassen, wird die Wiedergabe angehalten. Sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsabspielen stehen verschiedene Geschwindigkeiten zur Verfügung. Sie können auch die einzelnen Memory Locations aufrufen, indem Sie einen Punkt (.), dann die Zahl der entsprechenden Memory Location und anschließend wieder einen Punkt (.) eingeben.

Autosave

Mit dieser Voreinstellung legen Sie die Funktionsweise der AutoSave-Funktion fest.

Enable Autosave Wenn diese Option aktiviert ist, speichert Pro Tools automatisch Sessions, während Sie daran arbeiten. Im Feld Keep geben Sie die Anzahl der Sicherheitskopien an, die Sie behalten wollen, und im Feld Save Every legen Sie fest, in welchen Abständen die Session gespeichert werden soll.

Online Options

Record Online at Time Code (or ADAT) Lock Wenn diese Option ausgewählt ist, startet die Aufnahme, wenn ein gültiger Timecode bzw. das ADAT-Sync-Signal anliegt und Pro Tools sich darauf eingelockt hat.

Record Online at Insertion / Selection Wenn diese Option aktiviert ist, beginnt die Aufnahme nicht automatisch mit dem Timecode, sondern wird erst an der Position des Edit-Cursors gestartet. Die Aufnahme wird so lange fortgesetzt, bis Pro Tools keinen Timecode mehr empfängt. Wenn Sie einen Abschnitt ausgewählt haben, nimmt Pro Tools nur für die Länge dieses Abschnitts auf.

Open Ended Record Allocation

Über diese Option legen Sie fest, wie viel des auf Ihrer Festplatte verfügbaren Speicherplatzes für die Aufnahme genutzt werden kann. Sie haben die Wahl zwischen:

Use All Available Space Wenn diese Voreinstellung gewählt wird, kann der gesamte verfügbare Speicherplatz für die Aufnahme genutzt werden. Dies kann mitunter den Aufnahmevorgang für Laufwerke verlangsamen, die bestimmte Dateisysteme, u.a. HFS+ und NTFS, verwenden.

Limit To Über diese Option stellen Sie die maximal zulässige Aufnahmedauer ein. Dies kann dazu beitragen, die Zeit bis zum Aufnahmebeginn zu verkürzen, indem Sie nur einen Teil Ihrer Festplatte zuweisen. Die angegebenen Minuten werden für jeden Track, der scharfgeschaltet wurde, zugewiesen. Eventuell müssen Sie erst mit dieser Minutenangabe experimentieren, um die gewünschte Aufnahmeleistung erreichen zu können.

Machine Control

Über die Voreinstellungen in diesem Abschnitt legen Sie fest, wie ein über die Maschinensteuerung angesprochenes Gerät auf Pro Tools reagiert. Sie haben die Wahl zwischen:

Machine Chases Memory Location Wenn diese Option ausgewählt ist, bewirkt das Navigieren zu einem Cue-Punkt innerhalb von Pro Tools, dass das über die Maschinensteuerung angesprochene Gerät ebenfalls diesen Punkt anfährt.

Machine Follows Edit Insertion / Scrub Wenn diese Option ausgewählt ist, bewirkt das Navigieren zu einer bestimmten Stellen einer Session durch das Verschieben des Cursors oder mit Hilfe der Scrubbing-Funktion, dass das über die Maschinensteuerung angesprochene Gerät ebenfalls diesen Punkt anfährt.

Machine Cues Intelligently Wenn diese Option ausgewählt ist und Sie zu einem Cue-Punkt navigieren, der mehr als 10 Sekunden von der aktuellen Position entfernt ist, steuert Pro Tools das über die Maschinensteuerung verbundene Gerät so, dass es nicht seinen Shuttle-Modus benutzt, sondern mit voller Geschwindigkeit die Stelle anfährt. Erst 10 Sekunden vor der Stelle wird die Geschwindigkeit reduziert. Dadurch wird das Rangieren eines Bandes erheblich beschleunigt.

Remote Mode

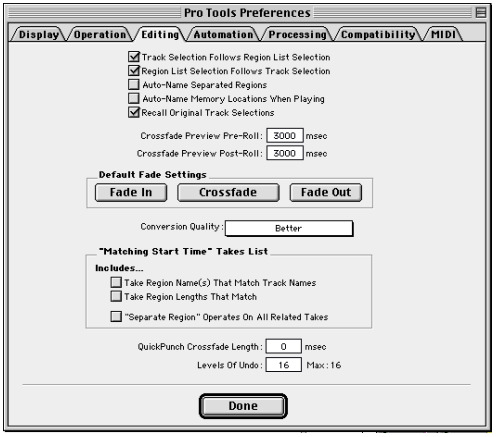
Punch In Frame Offset Hiermit stellen Sie einen Wert für eine zeitliche Verschiebung des Punch-In-Punkts (in Frames) ein, um Timing-Probleme auszugleichen.

Punch Out Frame Offset Hier stellen Sie einen Wert für eine zeitliche Verschiebung des Punch-Out-Punkts (in Frames) ein, um Timing-Probleme auszugleichen.

Auto Regions Fade In / Out Length Über diese Option stellen Sie eine Standardlänge für Fade-Ins und Fade-Outs ein, die automatisch auf die Regions-Grenzen angewendet wird. Wenn Sie automatische Fade-Ins/Outs verwenden, ersparen Sie sich die Mühe, für das Editing die entsprechenden Nulllinienschnittpunkte zu suchen oder zahlreiche Fade-Ins/Outs nur zu dem Zweck zu erstellen, unerwünschte Tick- oder Knackgeräusche bei der Wiedergabe zu eliminieren. Automatische Fade-Ins/Outs werden nicht auf die Festplatte geschrieben. Im Auto Region Fade In/Out Length-Feld können Sie für die Länge des automatischen Fade-Ins/Outs einen Wert zwischen 0 und -10 ms wählen. Der Wert Null (Standardeinstellung) bedeutet, dass keine automatischen Fade-Ins/Outs erstellt werden. Der jeweils gewählte Wert wird zusammen mit der Session gespeichert und automatisch auf alle frei stehenden Regions-Grenzen angewendet, bis Sie ihn ändern.

Calibration Reference Level Über dieses Feld legen Sie für die Kalibrierung einen Standardreferenzpegel in dB fest, wenn Pro Tool im Calibration-Modus ist. Weitere Informationen zum Calibration-Modus finden Sie im *Pro Tools Referenzhandbuch*.

Editing Preferences



Track Selection Follows Regions List Selection Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist und Sie eine Region in der Regions-Liste auswählen, so markiert Pro Tools, wo diese Region auf einem Track vorkommt.

Region List Selection Follows Track Selection Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert und Sie selektieren auf einem Track eine Region aus, so wird diese auch in der Regions-Liste ausgewählt.

Auto-Name Separated Regions Wenn diese Option aktiviert ist, benennt Pro Tools automatisch alle neu separierten Regions, indem es an den Namen der Region eine Zahl anhängt.

Auto-Name Memory Locations When Playing Wenn diese Option aktiviert ist, benennt Pro Tools die Memory Locations auf der Grundlage ihrer zeitlichen Position in der Session um. Die aktuell im Display-Menü ausgewählten Zeiteinheiten bestimmen die Einheiten für die Namen.

Recall Original Track Selections Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, rufen die Memory Locations, die eine Selektion aufrufen, auch den Track auf, in dem die Selektion vorgenommen wurde.

Crossfade Preview Pre-Roll Über diese Option legen Sie den Pre-Roll-Wert fest, der beim Abhören von Crossfades im Fades-Dialogfeld hinzugefügt werden soll.

Crossfade Preview Post-Roll Über diese Option legen Sie den Post-Roll-Wert fest, der beim Abhören von Crossfades im Fades-Dialogfeld hinzugefügt werden soll.

Default Fade Settings

Fade In Damit wählen Sie die Standard-Hüllkurvenform für Fade-Ins aus.

Crossfade Damit wählen Sie die Standard-Hüllkurvenform für Crossfades aus.

Fade Out Damit wählen Sie die Standard-Hüllkurvenform für Fade-Outs aus.

Conversion Quality Damit stellen Sie die Konvertierungsqualität für die Sample-Rate ein. Die Konvertierung der Sample-Rate findet bei einer Reihe von Pro Tools-Vorgängen statt, u.a. beim Konvertieren und Importieren von Audiodateien mit unterschiedlichem Format in eine Session und beim Bouncing und Speichern von Tracks mit einer anderen Sample-Rate oder Bittiefe. Je höher die gewählte Konvertierungsqualität der Sample-Rate ist, desto mehr Zeit benötigt Pro Tools für die Verarbeitung der Audiodatei.

„Matching Start Time“ Takes List

Wenn Sie die Apfel-Taste (Macintosh) bzw. die Strg-Taste (Windows) drücken und auf einen Track klicken, wird eine Liste mit Regions angezeigt, deren Time Stamp der aktuellen Position des Cursors entspricht. Mit den folgenden Voreinstellungen legen Sie fest, welche Takes in der Liste erscheinen:

Take Region Names That Match Track Names Wenn diese Option aktiviert ist, erscheinen im Takes List-Popup-Menü nur Regions, die den gleichen Stammnamen haben wie die Playlist und der Track.

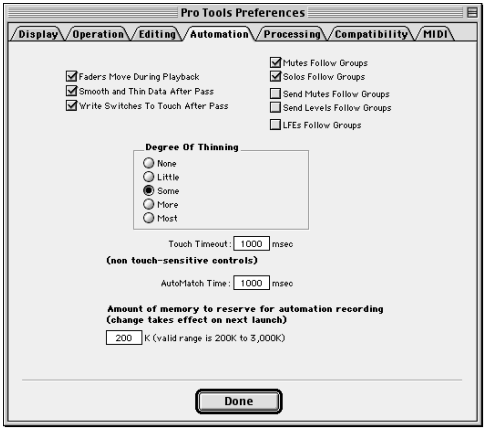
Take Regions Lengths That Match Wenn diese Option aktiviert ist, erscheinen im Takes List-Popup-Menü nur die Regions, welche die gleiche Länge haben wie die aktuelle Selektion.

„Separate Region“ Operates On All Related Takes: Wenn diese Option aktiviert ist, wirkt sich die Editierung einer Region mit dem Separate Region-Befehl auch auf alle anderen Takes mit dem gleichen Benutzer-Zeitstempel aus. Die Option ermöglicht es, analoge Abschnitte einer Group verwandter Takes miteinander zu vergleichen.

QuickPunch Crossfade Length Diese Option dient zum Definieren einer Standardlänge für Crossfades, die durch eine QuickPunch-Aufnahme erstellt wurden. Crossfades treten vor dem Punch-In und nach dem Punch-Out auf.

Levels of Undo Hier stellen Sie die maximale Anzahl der Vorgänge ein (bis zu 16), die mit Hilfe der entsprechenden Funktion wieder rückgängig gemacht werden können.

Automation Preferences



Faders Move During Playback Wenn diese Option aktiviert ist, bewegen sich die Fader bei aktivierter Automation auf dem Bildschirm. Wenn sie deaktiviert ist, funktioniert die Automation zwar trotzdem, aber die Fader bewegen sich nicht.

Smooth and Thin Data After Pass Wenn diese Option eingeschaltet ist, werden Automationsdaten nach jedem Durchgang automatisch reduziert, indem irrelevante Daten entfernt werden. Unter der Degree of Thinning-Option können Sie einstellen, wie Pro Tools dabei vorgeht.

Write Switches to Touch After Pass Nach einem Automationsdurchgang im Auto Write-Modus schaltet Pro Tools automatisch auf den Auto Touch-Modus um. Bei TDM-Systemen haben Sie die Wahl, durch Deaktivieren dieser Option im Auto Write-Modus zu bleiben.

Mutes Follow Groups Wenn diese Option aktiviert ist, werden durch das Stummschalten eines Tracks, der zu einer bestimmten Mix Group gehört, auch alle anderen Elemente dieser Group stummgeschaltet. Wenn sie deaktiviert ist, müssen Sie die Tracks einzeln stummschalten.

Solos Follow Groups Wenn diese Option aktiviert ist, werden durch das Soloing eines Tracks, der zu einer bestimmten Mix Group gehört, auch alle anderen Elemente dieser Group auf Solo geschaltet. Wenn sie deaktiviert ist, müssen Sie die Tracks einzeln auf Solo schalten.

Send Mutes Follow Groups Wenn diese Option aktiviert ist, werden durch das Stummschalten eines Sends, der zu einer bestimmten Group gehört, auch alle anderen Elemente dieser Group stummgeschaltet. Wenn sie deaktiviert ist, müssen Sie die Sends einzeln stummschalten.

Send Levels Follow Groups Wenn diese Option aktiviert ist, führt das Justieren des Pegels eines Sends, der zu einer bestimmten Group gehört, zum Jusieren der Sendpegel aller Elemente dieser Group. Wenn sie deaktiviert ist, müssen Sie die Sendpegel individuell justieren.

LFEs Follow Groups Wenn diese Option aktiviert ist, führt das Justieren oder Bearbeiten eines LFE-Bedienelements, das zu einer bestimmten Group gehört, zum Justieren der LFE-Bedienelemente aller anderen Elemente dieser Group. Wenn sie deaktiviert ist, müssen Sie die LFE-Bedienelemente einzeln justieren.

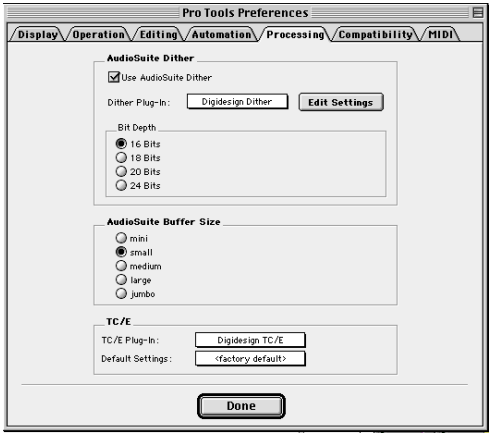
Degree of Thinning In diesem Abschnitt legen Sie fest, in welchem Umfang überflüssige Automationsdaten während des Aufzeichnens entfernt werden. Vermeiden Sie ein zu starkes Reduzieren der Automationsdaten, da der ursprüngliche Durchgang sonst nicht mehr korrekt wiedergegeben wird.

Touch Timeout Über dieses Feld legen Sie fest, wie schnell die Aufzeichnung der Automationsdaten angehalten wird bzw. wie schnell ein Timeout erfolgt, nachdem Sie aufgehört haben, einen MIDI-Ccontroller im Touch-Modus zu betätigen.

AutoMatch Time Über dieses Feld geben Sie an, wie schnell ein Fader oder ein anderes Bedienelement in Pro Tools wieder auf seinen ursprünglichen Automationspegel gesetzt wird, nachdem die Aufzeichnung der Automationsdaten angehalten wurde.

Amount of Memory for Automation Recording Hiermit können Sie zusätzlichen Arbeitsspeicher für das Aufzeichnen der Automationsdaten reservieren. Erhöhen Sie diesen Wert bei einer hohen Dichte von Automationsdaten oder bei einer großen Anzahl von automatisierten Tracks. Starten Sie Pro Tools neu, damit die Einstellung wirksam wird.

Processing Preferences



AudioSuite Dither

Use AudioSuite Dither Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, erfolgt für bestimmte Aufgaben der Audioverarbeitung ein Dithering.

Dither Plug-In Hier geben Sie das Plug-In an, das für die Dither-Verarbeitung verwendet wird, wenn die AudioSuite Dither-Option aktiviert ist.

Edit Settings Wenn Digidesigns Dithering-Plug-In verwendet wird, ermöglicht diese Voreinstellung die Wahl zwischen einem normalen oder einem rauschgeformten Dithering.

Bit Depth

16, 18, 20 und 24 Bit Mit dieser Option können Sie die Bittiefe des Audiomaterials auswählen, zu dem Dither hinzugefügt wurde.

AudioSuite Buffer Size

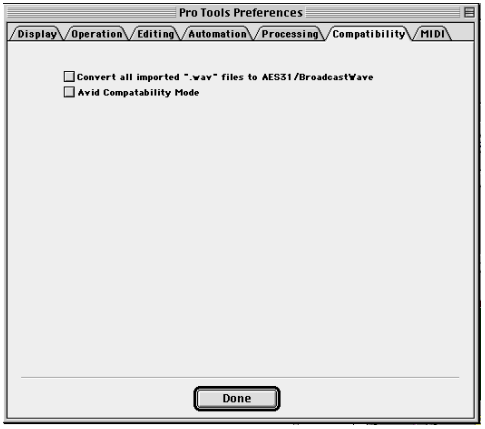
In diesem Abschnitt stellen Sie die Größe des Pufferspeichers ein, der für die Audioverarbeitung und die Vorschau mit den AudioSuite-Plug-Ins verwendet werden soll. Allgemein gilt, dass ein kleinerer Puffer die AudioSuite-Audiovorschau beschleunigt. Ein größerer Puffer hingegen beschleunigt die AudioSuite-Verarbeitung. Stellen Sie den Puffer entsprechend Ihrer aktuellen Aufgabe ein. Setzen Sie den Puffer vor dem Abhören eines AudioSuite-Plug-Ins auf Mini oder Small. Setzen Sie ihn dagegen für die Verarbeitung einer Datei auf Large oder Jumbo.

TC/E

TC/E Plug-In Hier wählen Sie das Plug-In aus, das für Zeitkomprimierung und -expansion verwendet wird, wenn Sie Audiomaterial mit dem Time Trimmer editieren. Der Time Trimmer passt eine Audio-Region durch Zeitkomprimierung bzw. -expansion auf die Länge einer anderen Region, auf ein Temporaster, eine Videoszene oder eine andere Bezugsgröße an.

Default Settings Hier geben Sie die Standardeinstellungen an, die von dem gewählten Time Compression/Expansion-Plug-In verwendet werden.

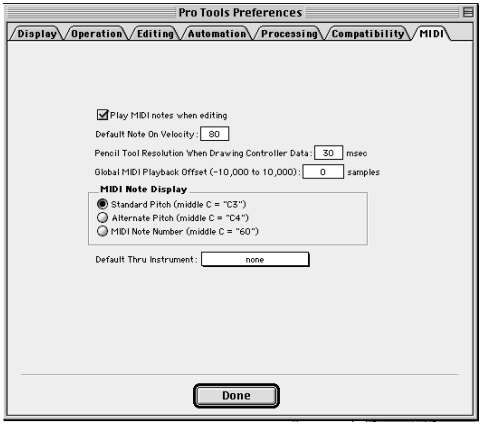
Compatibility Preferences



Convert All Imported „WAV“ Files To AES31/BroadcastWave Wenn diese Option aktiviert ist, ist sie für alle importierten .WAV-Dateien wirksam und gewährleistet die Kompatibilität mit dem AES31/EBU-Standard.

Avid Compatibility Mode Wenn Sie diese Option aktivieren, stellen Sie sicher, dass alle importierten OMF-Mediendateien als schreibgeschützte Dateien behandelt werden, und dass destruktive Editierungsvorgänge, wie sie mit dem Pencil und dem Time Trimmer oder bei der AudioSuite-Verarbeitung ausgeführt werden, verhindert werden.

MIDI Preferences



Play MIDI Notes When Editing Wenn diese Option ausgewählt ist, erklingen die entsprechenden MIDI-Noten, wenn sie mit dem Pencil eingefügt oder mit dem Grabber gezogen werden.

Default Note On Velocity In diesem Feld stellen Sie den Standard-Velocity-Wert der Meldung Note On für MIDI-Noten ein, die in das Edit-Fenster oder in die MIDI Event-Liste eingefügt werden.

Pencil Tool Resolution Hier stellen Sie die Standardauflösung für MIDI-Controller-Daten ein, die mit dem Pencil erstellt werden. Wenn Sie eine eher niedrigere Auflösung wählen, vermeiden Sie das Erstellen von unnötig dichten Controller-Daten. Dieser Wert kann zwischen 1 bis 100 Millisekunden liegen.

Global MIDI Playback Offset Hier stellen Sie eine Verschiebung um eine bestimmte Anzahl von Samples ein, um die MIDI-Latenz zu kompensieren. Das Eingeben eines Wertes in dieses Feld führt zu dem gleichen Ergebnis, wie das Einstellen einer Verschiebung mit dem MIDI Track Offset-Befehl (Windows > MIDI Track Offset). Der Wert für die Verschiebung kann positiv (später) oder negativ (früher) sein.

MIDI Note Display Stellt die Referenz für „middle C“ als C3, C4 oder MIDI-Note Nummer 60 ein.

Default Thru Instrument Aus dieser Liste können Sie das standardmäßige MIDI Thru-Instrument aus den verfügbaren MIDI-Instrumenten wählen.

Kapitel 8

Display-Menü

Display-Menü

Display-Menü

Über die Befehle im Display-Menü steuern Sie die Anzeige der Fenster, Tracks und Track-Daten in Pro Tools. Mit manchen Befehlen können Sie verschiedene Pro Tools-Fenster oder -Daten ein- bzw. ausblenden.

Narrow Mix Window

Mit diesem Befehl reduzieren Sie die Bildschirmbreite der im Mix-Fenster dargestellten Kanäle, um auf Ihrem Computermonitor die maximale Anzahl von Tracks anzeigen zu können. In dieser Ansicht erscheinen die Namen der Tracks, Sends und Plug-Ins aus Platzgründen in abgekürzter Form. Wählen Sie diesen Befehl erneut, um zur normalen Ansichtsbreite zurückzukehren.

Mix Window Shows

Über diesen Befehl wählen Sie jeweils aus, ob Kommentare, Ein-/Ausgänge, Inserts und Sends im Mix-Fenster angezeigt werden sollen.

Edit Window Shows

Über diesen Befehl wählen Sie jeweils aus, ob Kommentare, Ein-/Ausgänge, Inserts und Sends im Edit-Fenster angezeigt werden sollen.

Transport Window Shows

Über diesen Befehl wählen Sie aus, welche elementaren Transport-Bedienelemente, Zähler und MIDI-Bedienelemente im Transport-Fenster angezeigt werden sollen.

Sends View Shows

Mit diesem Befehl zeigen Sie entweder die Send-Zuweisungen für alle Sends oder die Bedienelemente für die einzelnen Sends an.

Ruler View Shows

Über diesen Befehl wählen Sie aus, welche Timebase und Conductor Ruler im Edit-Fenster angezeigt werden sollen. Timebase Ruler dienen nicht nur als Timing-Referenz, sondern werden auch zum Festlegen von Edit-und Timeline-Selektionen verwendet.

System Usage Window Shows

Mit diesem Befehl legen Sie das Standardformat für das System Usage-Fenster fest. Im System Usage-Fenster wird die Inanspruchnahme von DSP und CPU während einer Session angezeigt.

Disk Space Window Shows

Mit diesem Befehl legen Sie das Anzeigeformat für das Disk Space-Fenster fest, wobei Sie zwischen Textstil und „Energieanzeige“ wählen können. Im Disk Space-Fenster wird angezeigt, wie viel Aufnahmezeit momentan auf den einzelnen Festplatten Ihres Systems verfügbar ist.

Display Time in Regions

Mit diesem Befehl zeigen Sie die Zeitstempel aller Regions in den derzeit angezeigten Tracks an. Wenn eine Region erzeugt wird, erhält sie entsprechend der für die Session festgelegten SMPTE-Startzeit einen „Zeitstempel“ (Time Stamp). Dieser ursprüngliche Zeitstempel wird mit der Region abgespeichert und kann nicht geändert werden. Wenn eine Region verschoben wurde, kann sie über das Spot-Dialogfeld problemlos auf ihre Ursprungsposition zurückgesetzt werden.

None Die Zeitstempelanzeige in den Regions wird deaktiviert.

Current Time Die Zeitstempel aller Regions auf allen Tracks werden entsprechend ihrer aktuellen Position auf dem Track angezeigt.

Original Time Stamp Die ursprünglichen Zeitstempel aller Regions auf allen Tracks werden angezeigt.

User Time Stamp Die benutzerdefinierten Zeitstempel aller Regions auf allen Tracks werden angezeigt. Wird eine Datei neu aufgenommen, sind ursprünglicher und benutzerdefinierter Zeitstempel identisch. Sie können den benutzerdefinierten Zeitstempel ändern, indem Sie im Audio Regions List-Popup-Menü den Time Stamp Selected-Befehl wählen. Damit können Sie für das Zuweisen und erneute Zuweisen der Region zu einer zeitlichen Position, die von ihrem ursprünglichen Zeitstempel abweicht, einen benutzerdefinierten Zeitstempel verwenden.

Display Name in Regions

Mit diesem Befehl können Sie im Edit-Fenster die Namen der einzelnen Regions in den Tracks ein- bzw. ausblenden. Sie können z.B. eine Anzeige ausblenden, wenn Sie in einer Zoom-Ansicht arbeiten und die Namen der Regions die Audiowellenformen verdecken.

Display Auto-Created Regions

Wenn Sie diesen Befehl deaktivieren, werden in der Regions-Liste die Namen der automatisch erstellten Regions ausgeblendet. Dabei handelt es sich um Regions, die als Nebenprodukt beim Ausschneiden, Einfügen oder Separieren anderer Regions erstellt werden. Da die Anzahl dieser Regions erheblich anwachsen kann, verhindern Sie durch das Ausblenden, dass Sie durch eine unnötig lange Regions-Liste scrollen müssen.

Bars:Beats

Mit diesem Befehl zeigen Sie die Zeitskala in Takten und Schlägen an. Benutzen Sie diese Zeitskala, wenn Sie mit Musikmaterial arbeiten, das sich an Taktstriche und Schläge anpassen soll.

Minutes:Seconds

Mit diesem Befehl zeigen Sie die Zeitskala in Minuten und Sekunden an.

Time Code

(nur TDM-Systeme)

Mit diesem Befehl zeigen Sie die Zeitskala in SMPTE-Frames an. Die Frame-Rate und die Startzeit der Session werden über das Session Setup-Fenster eingestellt. Pro Tools unterstützt folgende Frame-Raten: 24, 25, 29,97 Non-Drop, 29,97 Drop, 30 Non-Drop und 30 Drop Frames pro Sekunde.

Feet.Frames

(nur TDM-Systeme)

Mit diesem Befehl zeigen Sie die Zeitskala für die Produktion von Audiomaterial für Filmprojekte in Fuß und Frames an. Die Feet.Frames-Anzeige basiert auf dem 35mm-Filmformat.

Samples

Mit diesem Befehl zeigen Sie die Zeitskala in Samples an. Dieses Format ist beim Bearbeiten von Samples mit hoher Auflösung hilfreich.

Kapitel 9

Windows-Menü

Windows-Menü

Windows-Menü

Das Windows-Menü enthält Befehle zum Anzeigen und Ausblenden von verschiedenen Pro Tools-Fenstern. Sie funktionieren als Umschalter: Wenn Sie den Befehl wählen, wird das gewünschte Fenster angezeigt und der Befehl wechselt von „Show“ auf „Hide“. Wählen Sie den Befehl erneut, wird das Fenster ausgeblendet und der Befehl wechselt wieder auf „Show“.

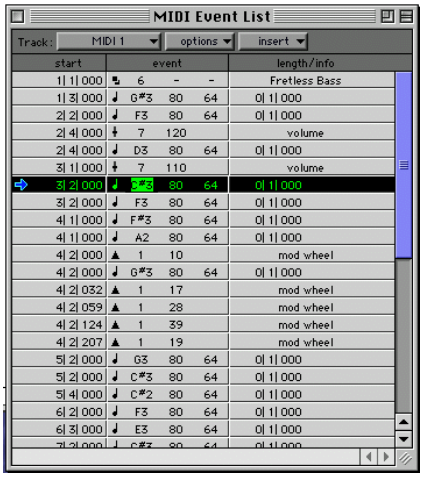
Show Mix

Mit diesem Befehl zeigen Sie das Mix-Fenster an, das für Aufnahme- und Mischvorgänge verwendet wird. Der Show Mix-Befehl ist verfügbar, wenn das Edit-Fenster aktiv ist, der Hide Mix-Befehl ist verfügbar, wenn das Mix-Fenster aktiv ist.

Show Edit

Mit diesem Befehl zeigen Sie das Edit-Fenster an, das für das grafische Anordnen und Editieren von Audio- und MIDI-Daten sowie der Automation verwendet wird. Der Show Edit-Befehl ist verfügbar, wenn das Mix-Fenster aktiv ist, der Hide Edit-Befehl ist verfügbar, wenn das Edit-Fenster aktiv ist.

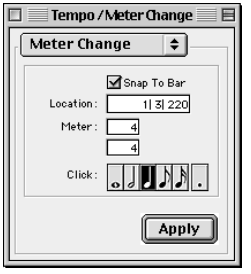
Show MIDI Event List



MIDI Event-Liste

Mit diesem Befehl öffnen Sie das MIDI Event List-Fenster. In diesem Fenster werden die Inhalte eines MIDI-Tracks in einer einzigen, übersichtlichen Liste angezeigt. Im Fenster können Sie mit Hilfe Ihrer Computertastatur jede Art von MIDI-Daten schnell und präzise einfügen, bearbeiten oder lokalisieren.

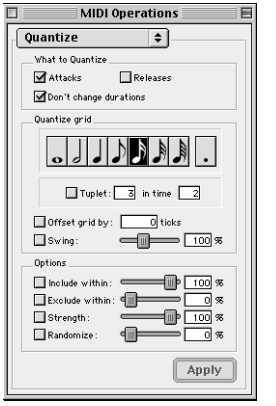
Show Tempo/Meter



Tempo/Meter Change-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Tempo/Meter Change-Fenster. In diesem Fenster können Sie MIDI-Daten bearbeiten, indem Sie die Tempo Change- und Meter Change-Befehle verwenden.

Show MIDI Operations

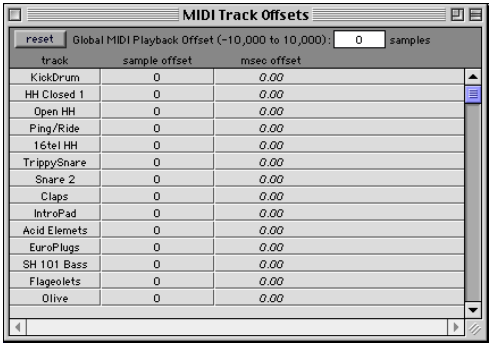


MIDI Operations-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das MIDI Operations-Fenster. In diesem Fenster können Sie spezifische MIDI-Daten konfigurieren, indem Sie aus dem Popup-Menü am oberen Fensterrand unter den folgenden Befehlen wählen:

- Quantize
- Change Velocity
- Change Duration
- Transpose
- Select Notes
- Split Notes
- Input Quantize

Show MIDI Track Offsets

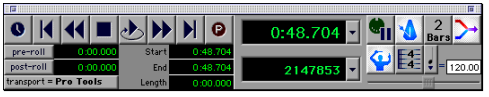


MIDI Track Offsets-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das MIDI Track Offsets-Fenster. In diesem Fenster können Sie zeitliche Verschiebungen (Offsets) für MIDI-Tracks erstellen, um MIDI-Audio-Latenzen bei hardware- oder softwarebasierten MIDI-Synthesizern zu kompensieren.

Durch das Konfigurieren eines MIDI-Offsets können Sie die Wiedergabe von MIDI-Tracks (um eine bestimmte Anzahl von Samples) vorverlegen und damit Abhörlatenzen von Audiosignalen kompensieren. MIDI-Offsets beeinflussen nur die Wiedergabe, die Anzeige der MIDI-Daten im Edit-Fenster bleibt unverändert.

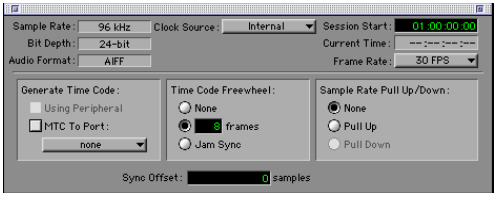
Show Transport



Transport-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Transport-Fenster. Dieses Fenster verfügt über standardmäßige Transportbedienelemente, einen Zähler und MIDI-Bedienelemente.

Show Session Setup



Session Setup-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Session Setup-Fenster. In diesem Fenster können Sie verschiedene Session-Parameter konfigurieren, u.a. Sample-Rate, Start-Frame der Session, SMPTE-Frame-Rate und verschiedene Timecode-Parameter.

Show Big Counter

Big Counter-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Big Counter-Fenster. Dieses Fenster besteht in einer großen, gut erkennbaren Anzeige der aktuellen zeitlichen Position der Session. Die Zeitangabe erfolgt im aktuell ausgewählten Format für die Zeitskala (Time Scale).

Show Automation Enable

Automation Enable-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Automation Enable-Fenster. In diesem Fenster können Sie das Schreiben der Automation für Lautstärke, Panorama, Stummschaltung, Plug-Ins, Send-Pegel, Send-Panorama und Send-Stummschaltung für alle Tracks aktivieren oder aussetzen.

Bevor Sie Automationsdaten aufzeichnen können, müssen Sie den gewünschten Automationstyp aktivieren. Die Schaltflächen sind markiert, wenn die entsprechende Automation aktiviert ist. Um das Schreiben von Automationsdaten auszusetzen, deaktivieren Sie die Schaltfläche für den gewünschten Automationstyp.

Show Memory Locations

Memory Locations-Fenster

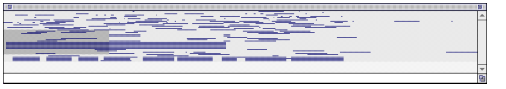
Mit diesem Befehl öffnen Sie das Memory Locations-Fenster. Hier können Sie bis zu 200 Positionsmarker, Selektionen, Zoom-Einstellungen, Pre/Post-Roll-Zeiten, trackspezifische Einstellungen wie Anzeige-/Ausblendestatus und Darstellungshöhe (Track Height) sowie Gruppenaktivierungen speichern. Um eine Memory Location aufzurufen, klicken Sie entweder auf die entsprechende Schaltfläche oder geben die Nummer der Memory Location gefolgt von einem Punkt (.) über den Zahlenblock Ihrer Computertastatur ein.

Show Machine Track Arm

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Machine Track Arm-Fenster. Wenn Sie MachineControl verwenden, können Sie über dieses Fenster externe Aufnahmegeräte von Pro Tools aus für die Aufnahme scharfschalten.

Show Universe

(nur TDM-Systeme)

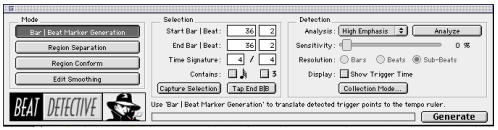


Universe Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Universe-Fenster. Dieses Fenster bietet einen Überblick über alle Tracks in einer Session. Über das Universe-Fenster können Sie schnell zu jeder beliebigen Position in einer Session gelangen, indem Sie in der Ansicht darauf klicken.

Show Beat Detective

(nur TDM-Systeme)

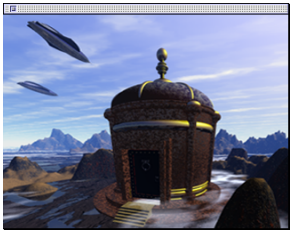


Beat Detective-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Beat Detective-Fenster. Beat Detective erkennt automatisch das Tempo einer Session und passt einen Audio-Track oder eine Selektion daran an, indem er den Track bzw. die Selektion in Regions aufteilt und diese dann an das Taktmuster anpasst. Beat Detective ist ideal, um einen Sound für einen bestimmten Groove maßzuschneidern. Ausführliche Informationen zum Beat Detective finden Sie im *Pro Tools Referenzhandbuch*.

Show Movie Window

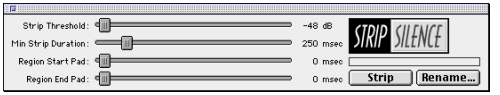
(nur Macintosh)



Movie-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Movie-Fenster. Darin werden QuickTime-Filme angezeigt, die mit Hilfe des Import Movie-Befehls in die aktuelle Session importiert wurden. Das Movie-Fenster dient als samplegenaue Referenz mit Direktzugriff für das Zuweisen von Soundeffekten, Musik, Foley, gesprochenem Text oder anderem Audiomaterial zum QuickTime-Movie.

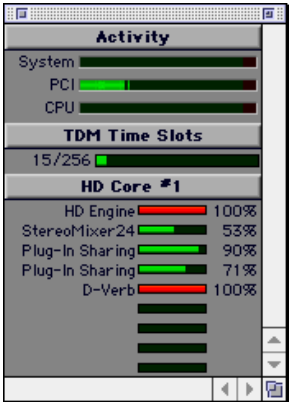
Show Strip Silence



Strip Silence-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Strip Silence-Fenster. Verwenden Sie dieses Fenster, um stille Passagen aus einer Selektion zu entfernen. Die Strip Silence-Funktion teilt eine Selektion automatisch in Regions auf, was hilfreich für die Quantisierung von Audiomaterial auf Musikwerte oder SMPTE-Positionen sein kann.

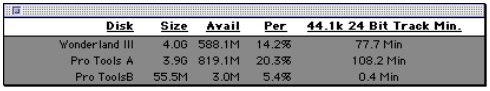
Show System Usage



System Usage-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das System Usage-Fenster. In diesem Fenster wird angezeigt, in welchem Maße die Prozessorleistung von DSP und CPU Ihres Systems durch die aktuelle Session in Anspruch genommen wird.

Show Disk Space



Disk	Size	Avail	Per	44.1k 24 Bit Track Min.
Wonderland III	4.0G	588.1M	14.2%	77.7 Min
Pro Tools A	3.9G	819.1M	20.3%	108.2 Min
Pro ToolsB	55.5M	3.0M	5.4%	0.4 Min

Disk Space-Fenster

Mit diesem Befehl öffnen Sie das Disk Space-Fenster. In diesem Fenster wird die Aufnahmekapazität jeder Festplatte in Ihrem System in Trackminuten angezeigt. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage von Bittiefe und Sample-Rate der aktuellen Session.

Kapitel 10

Help-Menü

Help-Menü

Das Help-Menü von Pro Tools enthält Links zu wichtigen Pro Tools-Handbüchern: u.a. dem *Pro Tools Referenzhandbuch*, dem *DigiRack Plug-Ins Handbuch* und dem *Handbuch zu MIDI-Bedienoberflächen*.

Wählen Sie das gewünschte Handbuch aus dem Help-Menü, und es wird in Adobe Acrobat Reader geöffnet. Sie können Adobe Acrobat Reader von der Pro Tools Installations-CD installieren oder von www.adobe.com herunterladen).

Sie können über das Help-Menü auch die Erklärungen aktivieren bzw. deaktivieren.

Index

Symbole

„Matching Start Time“ Takes List-Voreinstellung 44

Numerische Einträge

1-Band EQ-Plug-In 15
3-Second Peak Hold-Voreinstellung 39
4-Band EQ-Plug-In 15

A

Active in Background-Option 32
Add Movie-Befehl 27
All Notes Off-Befehl 23
Amount of Memory for Automation Recording-Option 45
Audio During Fast Forward/Rewind-Option 40
AudioSuite Buffer Size-Voreinstellung 46
AudioSuite Dither-Voreinstellungen 46
AudioSuite-Menü 15
- DC Offset Removal-Plug-In 16
- Delay-Plug-In 16
- Duplicate-Plug-In 16
- Dynamik-Plug-Ins 15
- EQ II-Plug-Ins 15
- Gain-Plug-In 16
- Invert-Plug-In 16
- Normalize-Plug-In 16
- Pitch Shift-Plug-In 16
- Reverse-Plug-In 16
- Signal Generator-Plug-In 17
- Time Compression/Expansion-Plug-In 17

Auto Input Monitoring-Option 30
Auto Regions Fade In/Out Length-Option 42
AutoMatch Time-Option 45
Automation Preferences 44
Auto-Name Memory Locations While Playing-Option 43
Auto-Name Separated Regions-Option 43
AutoSave-Option 41
Auto-Spot Regions-Befehl 32
Avid Compatibility Mode-Option 47

B

Bars:Beats Time Scale-Option 51
Bounce to Disk-Befehl 3
Bounce to Movie-Befehl 25
Bounce-Optionen
- Bounce Source 4
- Conversion Quality 4
- Convert After Bounce 4
- Convert During Bounce 4
- File Type 4
- Format 4
- Import After Bounce 4
- Resolution 4
- Sample-Rate 4
- Use Squeezer 4

C

Calibration Mode-Befehl 32
Calibration Reference Level-Voreinstellung 42
Capture Region-Befehl 11
Change Duration-Befehl 21
Change Meter-Befehl 20
Change Tempo-Befehl 19
Change Velocity-Befehl 20
Classic-Zahlenblockmodus 40
Clear Selection-Befehl (Movies) 27
Clear-Befehl 10
Click Options-Befehl 22
Click-Befehl 22
Close Session-Befehl 2
Compatibility Preferences 47
Compress/Expand Edit To Play-Befehl 12

Consolidate Selection-Befehl 12
Continuous Scroll During Playback-Option 31
Continuous Scroll with Playhead-Option 31
Conversion Quality-Option 4, 43
Convert After Bounce-Option 4
Convert All Imported „WAV“ Files To AES31/BroadcastWave-Option 47
Convert During Bounce-Option 4
Copy Edit Selection to Timeline-Befehl 31
Copy Timeline Selection to Edit-Befehl 31
Copy To Send-Befehl 13
Copy-Befehl 10
Create Fades-Befehl 13
Crossfade Preference for Pre/Post-Roll-Option 43
Current Time-Option 50
Cut-Befehl 9

D

DC Offset Removal-Plug-In 16
Default Fade Settings 43
Default Note On Velocity-Option 47
Default Settings-Voreinstellung 46
Degree of Thinning-Option 45
Delay-Plug-In 16
Delete Fades-Befehl 13
Delete Selected Tracks-Befehl 5
Destructive Record-Modus 29
Disk Allocation-Befehl 34
Disk Space Window Shows-Befehl 50
Display Auto-Created Regions-Option 51
Display Name in Regions-Option 50
Display Preferences 38
Display Time In Regions-Option 50
Display-Menü 49
- Bars:Beats Time Scale-Option 51
- Disk Space Window Shows-Befehl 50
- Display Auto-Created Regions-Option 51
- Display Name in Regions-Option 50
- Display Time in Regions-Option 50
- Edit Window Shows-Option 49
- Feet.Frames Time Scale 51
- Minutes:Seconds Time Scale-Option 51
- Mix Window Shows-Option 49
- Narrow Mix Window-Option 49
- Ruler View Shows-Option 50
- Samples Time Scale-Option 51
- Sends View Shows-Befehl 49
- Show Mix Window-Befehl 53
- System Usage Window Shows-Befehl 50
- Time Code Time Scale-Option 51
- Transport Window Shows-Befehl 49

Dither Plug-In-Voreinstellung 46
Draw Waveforms Rectified-Option 38
Duplicate Selected Tracks-Befehl 5
Duplicate-Befehl 10
Duplicate-Plug-In 16
D-Verb 15

E

Edit Dither Settings-Voreinstellung 46
Edit Insertion Follows Scrub/Shuttle-Option 40
Edit Window Color Coding-Option 39
Edit Window Default Length-Option 39
Edit Window Follows Bank Selection-Option 38
Edit Window Shows-Option 49
Editing Preferences
- Crossfade Preference for Pre/Post-Roll-Option 43

Edit-Menü
- Capture Region-Befehl 11
- Clear-Befehl 10
- Compress/Expand Edit To Play-Befehl 12
- Consolidate Selection-Befehl 12
- Copy To Send-Befehl 13
- Copy-Befehl 10
- Cut-Befehl 9
- Duplicate-Befehl 10
- Fades-Befehl 13
- Heal Separation-Befehl 11
- Identify Beat-Befehl 12
- Identify Sync Point-Befehl 12
- Insert Silence-Befehl 13
- Lock/Unlock Regions-Befehl 12
- Merge Paste-Befehl 10
- Mute/Unmute Region-Befehl 11
- Paste-Befehl 10
- Quantize Regions-Befehl 11
- Redo-Befehl 9
- Repeat Paste To Fill Selection-Befehl 10
- Repeat-Befehl 10
- Select All-Befehl 10
- Separate Region-Befehl 11
- Shift-Befehl 10
- Thin Automation-Befehl 14

Trim Automation-Befehl 14
Trim-Befehl 11
Undo-Befehl 9
Write Automation-Befehl 14
Enable Autosave-Option 41
Enforce Mac/PC Compatibility-Option 1
Enforce PC/Mac Compatibility-Option 1
EQ II-Plug-Ins 15
Ethernet Controllers-Registerkarte 35
Exit-Befehl (Windows) 7
Export MIDI-Befehl 6
Export Session as Text-Befehl 6

F

Fade To End-Befehl 13
Fade To Start-Befehl 13
Faders Move During Playback-Option 44
Fades-Befehl 13
Feet.Frames Time Scale-Option 51
Feet.Frames-Befehl 36
File-Menü
Bounce to Disk-Befehl 3
Close Session-Befehl 2
Delete Selected Tracks-Befehl 5
Duplicate Selected Tracks-Befehl 5
Exit-Befehl (Windows) 7
Export MIDI-Befehl 6
Export Session as Text-Befehl 6
Get Info-Befehl 7
Group Selected Tracks-Befehl 4
Import Audio to Track-Befehl 5
Import MIDI to Track-Befehl 5
Import Tracks-Befehl 6
Make Selected Tracks Inactive-Befehl 5
New Session-Befehl 1
New Track-Befehl 4
Open Session-Befehl 2
Quit-Befehl (Macintosh) 7
Revert to Saved-Befehl 3
Save Session As-Befehl 2
Save Session Copy In-Befehl 2
Save Session-Befehl 2
Split Selected Tracks Into Mono-Befehl 5

G

Gain-Plug-In 16
Get Info-Befehl 7
Global MIDI Playback Offset-Option 48
Group Selected Tracks-Befehl 4

H

Hardware Setup-Dialogfeld 33
Heal Separation-Befehl 11
Help-Menü 59
Highest Priority Playback-Option 26

I

I/O Setup-Befehl 36
Identify Beat-Befehl 12
Identify Sync Point-Befehl 12
Import Audio From Current Movie-Befehl 25
Import Audio From Other Movie-Befehl 25
Import Audio to Track-Befehl 5
Import MIDI to Track-Befehl 5
Import Movie-Befehl 25
Import Tracks-Befehl 6
Infinite Peak Hold-Voreinstellung 39
Input Devices-Befehl 23
Input Filter-Befehl 23
Input Only Monitoring-Option 30
Input Quantize-Befehl 22
Insert Silence-Befehl 13
Invert-Plug-In 16

L

Latch Record Enable Buttons-Option 40
Latch Solo Buttons-Option 40
Levels of Undo-Option 44
LFEs Follow Groups-Option 45
Limit To-Option 41
Link Edit and Timeline Selection-Option 31
Link Mix and Edit Group Enables-Option 40
Lock/Unlock Regions-Befehl 12
Loop Playback-Option 30
Loop Record-Modus 29

M

Machine Chases Memory Location-Option 42
Machine Control-Option 42
Machine Control-Registerkarte 35
Machine Cues Intelligently-Option 42
Machine Follows Edit Insertion/Scrub-Option 42
Make Selected Tracks Inactive-Befehl 5
Medium Priority Playback-Option 26
Merge Paste-Befehl 10
MIDI Beat Clock-Befehl 22
MIDI Controllers-Registerkarte 35
MIDI Preferences 47
    Pencil Tool Resolution When Drawing Controller Data-Option 47
MIDI Thru-Option 23
MIDI-Menü
    All Notes Off-Befehl 23
    Change Duration-Befehl 21
    Change Meter-Befehl 20
    Change Tempo-Befehl 19
    Change Velocity-Befehl 20
    Click Options-Befehl 22
    Input Devices-Befehl 23
    Input Filter-Befehl 23
    Input Quantize-Befehl 22
    MIDI Beat Clock-Befehl 22
    MIDI Thru-Option 23
    Quantize-Befehl 20
    Renumber Bars-Befehl 20
    Select Notes-Befehl 21
    Split Notes-Befehl 21
    Transpose-Befehl 21
Minutes:Seconds Time Scale-Option 51
Mix Window Follows Bank Selection-Option 38
Mix Window Shows-Option 49
Movie Online-Befehl 26
Movie-Menü
    Add Movie-Befehl 27
    Bounce to Movie-Befehl 25
    Clear Selection-Befehl 27
    Highest Priority Playback-Option 26
    Import Audio From Current Movie-Befehl 25
    Import Audio From Other Movie-Befehl 25
    Import Movie-Befehl 25
    Medium Priority Playback-Option 26
    Movie Online-Befehl 26
    New Movie Track-Befehl 26
    Normal Priority Playback-Option 26
    Set Movie Sync Offset-Befehl 26
    Undo Add Movie-Befehl 27
    Window Aspect Ratio-Befehl 27
Mute Frees Assigned Voice-Option 32
Mute/Unmute Region-Befehl 11
Mutes Follow Groups-Option 45

N

Narrow Mix Window-Option 49
New Movie Track-Befehl 26
New Session-Befehl 1
New Track-Befehl 4
No Auto-Scrolling-Option 30
No Peak Hold-Voreinstellung 39
Normal Priority Playback-Option 26
Normalize-Plug-In 16
Numeric Keypad Mode 40

O

OMS MIDI Setup-Befehl 36
OMS Names-Befehl 37
OMS Studio Setup-Befehl 37
Online Options 41
Online-Option 30
Open Ended Record Allocation-Option 41
Open Session-Befehl 2
Operation Preferences 39
Operations-Menü
    Active in Background-Option 32
    Auto Input Monitoring-Option 30
    Auto-Spot Regions-Befehl 32
    Calibration Mode-Befehl 32
    Copy Edit Selection to Timeline-Befehl 31
    Copy Timeline Selection to Edit-Befehl 31
    Destructive Record-Modus 29
    Input Only Monitoring-Option 30
    Link Edit and Timeline Selection-Option 31
    Loop Playback-Option 30
    Loop Record-Modus 29
    Mute Frees Assigned Voice-Option 32
    Online-Option 30
    Play Edit Selection-Befehl 31
    Play Timeline Selection-Befehl 31
    Pre/Post Roll Playback-Befehl 30
    Pre-Fader Metering-Befehl 32
    QuickPunch-Modus 30
    Scroll Options-Befehl 30

Original Time Stamp 50

P

Page Scroll During Playback-Option 31
Paste-Befehl 10
Peak Hold-Option 39
Pencil Tool Resolution When Drawing Controller Data-Option 47
Peripherals-Befehl 34
  Ethernet Controllers-Registerkarte 35
  Machine Control-Registerkarte 35
  MIDI Controllers-Registerkarte 35
  Synchronization-Registerkarte 34
Pitch Shift-Plug-In 16
Play Edit Selection-Befehl 31
Play MIDI Notes When Editing-Option 47
Play Timeline Selection-Befehl 31
Playback Engine-Dialogfeld 34
Playhead 31
Pre/Post Roll Playback-Befehl 30
Pre-Fader Metering-Befehl 32
Preferences-Befehl 38
Processing Preferences 46
Punch In Frame Offset-Voreinstellung 42
Punch Out Frame Offset-Voreinstellung 42

Q

Quantize Regions-Befehl 11
Quantize-Befehl 20
QuickPunch 30
QuickPunch Crossfade Length-Option 44
QuickTime Movies 25
Quit-Befehl (Macintosh) 7

R

Recall Original Track Selections-Voreinstellung 43
Recompute Invalid Overviews-Voreinstellung 38
Record Online at Insertion/Selection-Voreinstellung 41
Record Online at Time Code (or ADAT) Lock-Voreinstellung 41
Redo-Befehl 9
Region List Selection Follows Track Selection-Option 43
Remote Mode-Option 42
Renumber Bars-Befehl 20
Repeat Paste To Fill Selection-Befehl 10
Repeat-Befehl 10
Reverse-Plug-In 16
Revert to Saved-Befehl 3
Ruler View Shows-Option 50

S

Samples Time Scale-Option 51
Save Session As-Befehl 2
Save Session Copy In-Befehl 2
  Items To Copy 3
    All Audio Files 3
    Movie/Video Files 3
    Session Plug-In Settings Folder 3
Save Session-Befehl 2
Schnappschussautomation 14
Scroll After Playback-Option 30
Scroll Options-Befehl 30
Select All-Befehl 10
Select Notes-Befehl 21
Send Levels Follow Groups-Option 45
Send Mutes Follow Groups-Option 45
Sends Default to -INF-Voreinstellung 40
Sends View Shows-Befehl 49
Separate Region Operates On All Related Takes-Option 44
Separate Region-Befehl 11
Set Movie Sync Offset-Befehl 26
Setups-Menü
  Disk Allocation-Befehl 34
  Feet.Frames-Befehl 36
  Hardware Setup-Dialogfeld 33
  I/O Setup-Befehl 36
  OMS MIDI Setup-Befehl 36
  OMS Names-Befehl 37
  OMS Studio Setup-Befehl 37
  Peripherals-Befehl 34
  Playback Engine-Dialogfeld 34
  Preferences-Befehl 38
Shift-Befehl 10
Show Automation Enable-Befehl 56
Show Beat Detective-Befehl 57
Show Big Counter-Befehl 55
Show Disk Space-Befehl 58
Show Edit Window-Befehl 53

Show Machine Track Arm-Befehl 56
Show Memory Locations-Befehl 56
Show Meters in Sends View-Voreinstellung 39
Show MIDI Event List-Befehl 54
Show MIDI Operations-Befehl 54
Show MIDI Track Offsets-Befehl 55
Show Mix Window-Befehl 53
Show Movie Window-Befehl 57
Show Session Setup-Befehl 55
Show Strip Silence-Befehl 57
Show System Usage-Befehl 57
Show Tempo/Meter Change-Befehl 54
Show Transport-Befehl 55
Show Universe-Befehl 56
Shuttle-Zahlenblockmodus 41
Signal Generator-Plug-In 17
Smooth and Thin Data After Pass-Option 44
Solos Follow Groups-Option 45
Split Notes-Befehl 21
Split Selected Tracks Into Mono-Befehl 5
Support Background Record Applications-Voreinstellung 40
Synchronization-Registerkarte 34
System Usage Window Shows-Befehl 50

T

Take Region Lengths That Match-Option 44
Take Region Names That Match Track Names-Option 44
TC/E-Plug-In-Voreinstellung 46
Thin Automation-Befehl 14
Time Compression/Expansion-Plug-In 17
Timecode Time Scale-Option 51
Timeline Insertion Follows Playback-Option 40
Touch Timeout-Option 45
Track Selection Follows Regions List Selection-Option 43
Transport Window Shows-Befehl 49
Transport-Zahlenblockmodus 40
Transpose-Befehl 21
Trim Automation-Befehl 14
Trim-Befehl 11

U

Undo Add Movie-Befehl 27
Undo-Befehl 9
Use All Available Space-Voreinstellung 41
Use AudioSuite Dither-Voreinstellung 46
Use F11 for Wait for Note-Option 40
Use Squeezer-Option 4
User Time Stamp-Option 50

V

Voreinstellungen
  AudioSuite Dither
    Bit Depth-Option 46

W

Window Aspect Ratio-Befehl 27
Windows-Menü
  Show Automation Enable-Befehl 56
  Show Beat Detective-Befehl 57
  Show Big Counter-Befehl 55
  Show Disk Space-Befehl 58
  Show Machine Track Arm-Befehl 56
  Show Memory Locations-Befehl 56
  Show MIDI Event List-Befehl 54
  Show MIDI Operations-Befehl 54
  Show MIDI Track Offsets-Befehl 55
  Show Movie Window-Befehl 57
  Show Session Setup-Befehl 55
  Show Strip Silence-Befehl 57
  Show System Usage-Befehl 57
  Show Tempo/Meter Change-Befehl 54
  Show Transport-Befehl 55
  Show Universe-Befehl 56
Write Automation-Befehl 14
Write Switches to Touch After Pass-Voreinstellung 44

Z

Zahlenblockmodi 40
Zeitstempel 50
Zischlaute 16